Angeigenbreife: bie einfpattige Beitigelle ober beren Raum est Could- mich Regierungebegiet Wiesbaben für Rubeit- unb femiliene Auf: in 10 Pf., für Geichtstangeigen 15 Pf., alle anberen genigen ... geigen 20 Pl. 3m Matiamentette bie sweilpaltige gelle aus Stabt- unt Regierungsbejirt Miesbaben 60 Dl. von ausmaris 100 Pf., Rabatt nach aufllegenbem Carif.

Wiesbadener

Bejugopreis : In Biethaben irei ine haus gebrufit menatilig 60 Bi, viertefishelig Mt. 1.80, burm unfere antinattigen Italien ine haus gebrufit, menatlig 60 Bi, viertefishelig Mt. 1.80, burd bie Beit begigm menatig bie 60 Bi, viertefishelig Mt. 1.70 ober Befellgeit. Der Generalangeiger ericheint ifglich mittags wit Mufnahme ber Bonne und Gelertage.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Sprechftunden 5 bis 7 ubs.

Mr. 246.

Montag, Den 19. Oftober 1908.

Sanbigeidiaftoffelle und Redaftion : Mauritiuoffrage S.

23. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Fernfprecher 199 u. 819.

Das Reuefte vom Tage.

Gerbien rumort weiter.

Belgrab, 19. Dit. Weftern abend burdigug eine mehr ale 1000 Ropfe gablenbe Menfchenmenge, meift junge Buridjen, bie Strafen ber Stadt und gertrummerte unter Rufen: "Rieber mit Defterreich-Ungarn" gablreiche Firmenfchilber Merreichifder und ungarifder Raufleute. Gin farfes Genbarmericaufgebot verfudite vergebens, bie Menge gu gerftreuen, ba fich biefelbe in ben Rebengafichen gleich wieber fammelte. Um 10 the war bie Rube im allgemeinen wieber bergeftellt; mehrere Berfonen wurben verhaftet.

Ronig Chuarbs Antwort.

Bubabeft 19. Oft. Der bier eingetroffene englifde Botichafter wurde geftern bom Raifer in halbstündiger Audieng empfangen, in welcher er bas Antwortidireiben Ronig Chuarbe überreidite.

Die Mabemie gu Raffel.

Ruffel, 19. Oft. Mit einem Festaft wurde beute vormittag die Afademie ber Runfte eingeweiht. Die Festrede hielt Projessor Knadfus.

da.

er-

le.

0.

1

Die Balbbranbe.

Betreit, 19. Dit. Die Balbbranbe bei Bredaut 3ele erftreden fich über eine Glache von 100 Quabratmeilen und gerftorten 5 Dorfer. Man befürchtet, bağ mehr als 50 Menfchen umgefommen finb. Die Gewalt bes Feners ift jest gebrochen, aber hunberte bon Glüchtlingen haben Cans und bof verloren und befinben fich in bemitleibenowerter Lage. Der Gouverneur von Midigan bittet um Unterftütungen für bie Rot-

Gin Theater in Blammen.

Baris, 19. Oft. Im Stadttheater zu Lune-bille brach gestern nachmittag während den ki-nematographischen Borstellungen Feuer aus. Behlreiches Bublisum sonnte sich leicht retten. Tos Theater brannte vollständig nieder.

Bepbelin am Chrenprafibium.

Stuttgart, 19. Oft. Graf Zeppelin hat bas Chrenprafibium bes württembergifchen Sanbes. berbandes des beutschen Luftflottenvereins bernommen.

Politische Montagsrevue.

Der Wochenfpielplan des Welttheaters war reichhaltig, doch er wurde wiederum von den pölitischen Dramen beherrscht, die sich zu einer großen Tragödie des Zerfalls eines Reiches der-binden. Auf der Dredbühne fand sortwährend ein bunter Szenenwechsel statt, doch gelang es noch nicht, einen genageuden Blid hinter die Seitendorhänge zu tun, um die sämtlichen Ku-lissentschieden zu der Arheit zu sehen. Die verliffenfchieber an der Arbeit gu feben. Die berfloffene Boche begann mit ber Erffarung bes biterreichifden Minifters von Mehrenthal in ben Delegationen: "Bir befinden und im Einberftandnis nicht nur mit unfe-ren Alliierten, Deutschland und Italien, sondern auch mit anderen Rachten, in erfter Linie mit Rug-land". Ein Biener Blatt fügte gur Erlau-terung fingu, daß tatfächlich fowohl ber ruffi. sche Minister Iswolsti in Buchsau, wie auch der italien ische Minister Titton i in Salzburg bon Baron Achrenthal über Oefterreichs Unnegionsabfichten in Renntnis geseht seien und feinen Biderspruch erhoben hatten. Entweder hat nun Achrenthal gu feiner eigenen Dedung in bebenflicher Beife aus ber Diplomatenfchule geplaubert, ober von Bulow, Jowolafi und Tittoni muffen in fürchtung bon Gehörleiben Batte in ben Obren gehaft haben, oder Desterreichs Minister hat sich so berblümt ausgedricht, daß der Sinn seiner Worfe nicht zu versiehen war. Aehrenthal hat auch noch von anderen Mad in gesprochen, und da sonnte er wohl nur, die eitlichen "Bweisenten-Rächte", um uns in latonischer Kurze des Bolfsmundes auszubruden, Frantreid und England gemeint haben. In Rusland ist man ob der Enthüllungen grob geworden, indem man in unparlamentarischer Beise erwiderte, Achrenisal habe "gelogen". In Deutsche land wurde die "Norddeutsche gang gemein". wie man in Eugen Richters Sturm- und Drangperiode sagte, ins Vordertressen geschieft, um Rehrenthals Aussage in Abrede zu stellen. Auch murde eine anderweitige Bekanntung als unwurde eine anderweitige Behauptung als unwahr erflärt, daß Erzberzgog Franz ferbinand während der Manöber in ElfasLothringen zu dem Deutschen Kaiser von dem Borhaben Oesterreichs gesprochen habe, und daß dem Deutschen Kaiser bereits im Mai in Bien entsprechende Mitteilungen gemacht seien. Aehrenthal besinder sich also im Arrtum! Oberst Ollenborf im "Bettelstudent" sagt in verzwisten Collenborf im "Bettelstudent" sagt in verzwisten Lagen steits: "Schwamm drüber!" — und das wird auch bier das Beste sein. Die Tat ist stärker als das Bort, und es wird sich bald zeigen, wer in dem diplomatischen Schattenspiel der Sieger bleibt. Die fatsächlichen Ereignisse der Woche bermögen wir in solgenden knappen Bügen gufammen gu faffen:

Monten egro erffarte, bag es fich an ben Artifel 29 bes Berliner Bertrages, ber feine

Secrechte einschränft, nicht mehr gebunben er-

In Gerbien machte fich bie Schuljugend Ferien, um mit bem Aronpringen und anberen Vugendlichen Beigfpornen bemonftrieren gu tonnen. Ronig Beter augerte, Gerbien muffe territorial entichabigt werben, wenn es nicht gum "Ceufjerften" fommen folle! Die Kriegoftimmung wuchs.

Die Areten fer verharrten bei ihrem Ab-fall von der türkischen Couveranität und ihrem Anschluß an Griechenland. In Albanien machten fich Unabhängigkeitsbestreb-

ungen geltenb. In Rumanien erichell ber Ruf: Mein Ba-

terland muß größer fein! König gerdinand von Bulgarien, ber Aleine Bar", jog unter bem Donner ber Kanonen in Cofia ein und wurde mit unbe-ichreiblichem Jubel empfangen. Seine Rafe gierte ein Memmer an ichwarger Schnur. Burgermeifter bon Sofia überreichte Galg und Brot, fpater aber wurde noch Turfenbraten gegeffen und Geft getrunten. In bem Empfange nahm fein einziger Bertreter ausländischer Staaten teil.

Italien forberie bie Aufhebung ber Be-ftimmung bes Berliner Bertrages, bie ben hafen bon Antiwari fremben Rriegsichiffen beriperet. Es berlangt alfo bie Erweiterung feiner Bewegungsfreiheit in ber Abria. Ferner wurde rund herausgesagt, wenn Albanien fich unabhängig mache, werde ber Aronpring bon Italien ben Titel eines Ronigs bon

Albanien annehmen. Franfreich fprach aus, bag es in ber

Frankreich sprach aus, daß es in der Orientangelegenheit mit Deutschland in de einig sei. Es wurden Mahnahmen zum Schuhe der französischen Besitzer türtischer Werte erwogen. England sand sandte seine Kriegsschiffte ins Regarische Meer nach Empern, Mytilene und Lemnos. Man sant auch weiter darüber nach wie Neghpten ganz unter Englands Fittiche zu bringen sei. Mit Rachdruck wurde abermals gegen alle Neuberungen des Berliner Vertrages protestiert. Man zog das Ornat des trages proteitiert. Man jog bas Ornat bes Buchfes an, ber ben hufnern prebigt.

Augland entsandte seinen Minister 35-wolsti nach London, um wegen der freien Durchsahrt durch die Dardanellen zu ber-handeln. Auch sprach man viel dan einem neuen Dreibund: Auchland, England, Frankreich. Deutschland endlich sandte dem soeden

dementierten Aehrenthal ein Bilafterchen mit der Berficherung, daß man unbedingt gu Defterreich halten wurde.

Rommt fie, oder fommt fie nicht, die Ron . ren g. lautete noch immer die allgemeine ereng, lautete noch immer die allgemeine Frage. Gin Ginverftandnis barüber ift noch feineswegs erzielt worden. Die Verhandlungen barüber nohmen, wie versichert wird, guten Fortgang, bas bedeutet, ine Gemeinverständliche iberfest, es befteben noch egnite Meinungsverichiebenbeiten. Bwifden Hugland. Eng. Iand und Franfreich murben für bie Ronfereng neue Programmpunfte vereinbart.

Deutschland wird nach offiziofer Erflarung nur dann teilnehmen, wenn'bie Berhandlungen mit Sicherheit "bom Geiste des Bohl-wollens gegen die Türkei, mit dem Ziele ihrer Stärkung und Kröftigung, unter Vermeidung von Demütigungen des bereits schwer geprüften osmanischen Reiches geleitet werden". Die Lage ist für Deutschland nicht ohne Dornen, weil ge-rade die beiden uns befreundeten Mächte Defterreich und die Türkei, gegen einan-

ber um ihre Jutereffen ringen.
Doch Fur ft Bulow ift nunmehr erfrischt vom Meeressirande gurudgelehrt und sein Gehilfe bon Schon aus ber erquidenden Luft ber Alpen. Sie beibe haben Luft und Liebe zu neuer Arbeit mitgebracht, und Luft und Liebe find nach bent Worte bes Bulabes bie Fittiche gu großen Taten. Des Reiches Wohl und Webe wird in Berlin nicht allein mehr auf den Schultern bes Gebeimrates Samann ruben. Sarren wir nun, welche große Taten geschehen werden. Paul Lorenz.

Rundichau.

Raifer Bilhelm und die Türkei.

Der neue türfifche Boticofter Osman Rigar Bajcha, ber am Freitag bom Kaifer empfangen wurde, erwähnte in feiner Anfprache die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und der Türkei, die er auf das forgsamste weiter zu pflegen habe. Der Kaiser erwiderte dem fürlichen Botschafter in deutscher Spracke etwa folgendes: Er freue sich, in ihm einen Bekannten wieder zu selzen, begrüße in ihm aber der allem den Bertreter einer altbefreunderten Erohmacht. Er mare gu feinem Befremben in letter Beit wieberholt ber Unficht begegnet, als ob feine Glesinnungen der Türfei gegenüber sich neuerdings geändert hätten. Gegen derartige Untersitellungen lege er nachbrücklich Berwedrung ein. Der Botschafter könne sich für bergewisert halten, daß die aufrichtig freundschaftlichen Gesinnungen für die Aurstei, die er hoge und denen er bereits in Damastus Ausbrud gegeben habe, auch jeht unverändert fest beständen. Als treuer Freund bes Ottomanifchen Bolfe und feines erhabenen Berrichers erneuere er heute gleichzeitig ben Bunich, bag ber konstitutionellen Turfei Glud und Segen beschieden fein möge.

Die Rrifis im Drient.

"Rrieg ober nicht Rrieg? Das fit noch ims mer die Frage". Bahrend Die temperament. bollen Gerben fortgefest mit dem Cabel raffeln, und mit Bomben droben, fcheinen in Gofia Die Ariegsfanfaren wieber gu berhallen. Die faum verfügte Einbernfung eines Telles ber Refer-viften gur Waffenübung ift wieder aufgehoben worden. Die Minister sind aus Gitnidowo, wo

Memoiren des Steuerzettels.

-Menich, bezahle beine Steuern!" heift ein betoprifder Imperatio als Mahner im Bufen jeben fteuergahlenden Burgers. Ohne beifel burfte fich aber ber Steuerbote faum nlicher Shurpathien wie ber Gelbbrieftrager beuen. Da herr Suboto wieber einmal banit beschäftigt ift, ein duftreiches Steuerbufett Usammen zu ftellen, möchte ich nicht verfehlen, Wood aus ben Memorien bes Steuergeitels er gu bringen.

Bas ber Steuergettel gu ergablen weiß, find Bas ber Steuerzettel zu erzählen werg, und areite Geichichten. Die Abnengalerie ber besonten Scheine, die St. Bureaufratius sehr willenbaft verschielt, geht weit zurück. Ge wilfenbaft verschielt, geht weit zurück. Ge die Schöpete der Jeische Beitele Steuerzettel, was nahe läge, anzusehen. Die allesie deutsche Steuer in vielmehr landedertlicher Abbunft. Ge ist iene Steuer, gegen im 18. Jahrhundert bereits Bertold von Viesenburg zu Jeld zog, die "noideten", welche als

naburg ju Belb gog, bie "notbeten", welche als mangafteuer neben ber Berrenguite", Abgaben bie herren, und bem mannigfachen Bell und bon ben im Frontbienft ichmachtenben ernoben murbe. Auch bie bireften Stenber Städte floffen vorwiegend von jeher in flotalischen Sadel, blieben in der Saupt-be für die öffentlichen ordentlichen Abgaben ab auherordentlichen Kontributionen für den

genten bestimmt.

Bie jedoch ein Uebel das andere erzeugt, so bier. Ließen die Kriegszeiten den steuer-tnden Bürger seine Zahlungspflichten schon tt empfinden, so sollte er sich mehr und t daran gewöhnen, als die Städte als de die hohe Bedeutung der Steuern für eige-Bedarf erfennen lernten. Go murben bie Echöpferinnen ber indireften Steuern, Mittelalter. Sebrogleich wuche die Rafi ber beitenerbaren Dinge, welche die Raffen ber beifden Afaife berangen. Das "Ungelb",

wie es bieg, rubte auf allen möglichen Dobi-lien. Immobilien, Biftualien und bergleichen mehr. Wein, Bier, Salg, Pleifch, Fifch, Rieiber-lugus, Brot - was war ba nicht mit teils ho-hen Steuern belaftet? In alten Chronifen jener "fleuerwittenben, ichredlichen Beit" findet unen nicht felten bluttriefenbe Schifberungen furchtbarer Bürgerrevolten, in benen sich die brutale Gewalt Steuerfreiheit zu erlämpfen suchte. So brach z. B. im Jahre 1816 in Stettin ein "Bierfrieg" wegen brüdender Bierfreuer aus, bei dem es nicht nur zu einem beftigen Gemehel, Sturm auf das Rathaus und die Brauhäufer tam, fondern auch ju einer Ginmifchung bes Landesherrn, Bergogs Bhilipp, welcher ein Priebenegebot mit Berfündigung reibeit erlieg, bie bamaligen "Cechzigmanner Stadtwerordnete) entließ und eine Denfmunge mit ber Inidrift: "noli Deo gloria" (Glott allein

die Ebrei ausgab. Es foll nicht etwa meine Anfgabe fein, einen geschichtlichen Abrih des Steuerwesens hier zu geben, weshalb ich nur einige Charafterzüge des 8. Jahrhunderte, eines uns naber liegenden Beitalters, bervorheben möchte, eines Gafulums, n bem befanntlich bie Finangen ber fürftlichen Raffen besonders ftart in Anspruch genommen waren, und die Burger icon eine Rrume Brot mehr vergehrten, ohne "bluten" zu muffen.

Und webe, wer nicht prompt gablie! Es erging ihnen gwar nicht allein, wie ben fdumigen Rurnberger Steuergabilern, denen man drobte, bag man fie nach ihrem Tode in einem Sarge mit plattem Dedel, ber fogenannten Rafenquetide, bestatten werbe; indeffen mußten bi bis gum letten Deller ausgeprefte Burger icon bei Lebzeiten Dinge erfahren, bie feinedwegs gu ben Annehmlichteiten bes Dafeins gablen. Mit ber Erfindung der Strafen ging die fortwährende Entbedung neuer Ginnohmeguellen Sand in Sand. "Gingelne Fürften", lagt fic Bie mann in feinem Berte über Deutschland 18. Jahrhundert bernehmen, "nebit ihren Beamten waren wahrhaft unericopflich in ber Auf-fuchung neuer Steuermaterien Ib nicht die Un-

fertanen unter biefen immer fort und fort gebauften Laften endlich erliegen mußten, barnach ward ebenfowenig gefragt, wie ob man au beren Auflegung wirflich ein Recht habe. Die Bermendung ber bem Bolfe abgepregten Gummen ließ aber fait allerwaris in ben beutichen

Ländern viel zu wunichen übrig." Derzog Karl von Württemberg, beffen Ber-ichwendungssucht ibn sehr erfinderisch auf dem Quellierrain ber Steuer machte, brachte es u. a. ihnlichen rigorofen Magnahmen fertig, Sandwerfoburiden bas Wandern ju berbieten und fich von benfelben, fobalb fie Weifter merben wollten, ein "Dispeniationogeld" entrichten gu laffen, wegen ber - nicht ausgeffundenen Bonberjabre.

3m Würftenberger Landden Ret Ralenberfteuer "erhoben", b. f. jeber Un-torian war gegwungen, einen von ber Regierung herausgegebenen Ralender zu erstehen, wenn er es nicht borges — 10 Taler Strafe zu gablen. Ruemaing verlangte von jedem Besider eines bewohnten oder unbewohnten Haufes während bewohnten oder unbewohnten Hause wahrend bes Jahres a Sperlinge! Ans jedem nicht gelieserten Spat stand ein Groschen Entschädigung. Die Einwohner der Grasschaft BadenDurlach standen plöblich vor der Alternative,
entweder Wachdienste zu tun, oder Absindungsgelder zu gablen. Nach sehr kurzer Zeit dielt es
der Grasschler nachtenen diese 1. dezahnehmen, während die Untertanen diese 1. dezahen. 2. Wochgeiber entrichten mußten und tropbem auf Bache gu gieben batten.

Man wird fich auch ungefahr ein Bilb machen fonnen, wenn man erfahrt, bag am öfterreichts ichen hofe verlangt wurden "jum Inweichen bes Brots für die Bapagaien des Rai is jabr-lich 2 Bag Tokaber, für Beterfille in der Rü-che 4000 Giglben, für den Schlaftrunf der Raierin täglich 19 Rannen "Ungarwein", wahrend bas Luftlager Augusts bes Starfen bei Beitbain 1 Million Salex verfchlang und ber Minister Bruhl unter August bem Abeiten allein ben Stoat jahrlich 1 Million Taler fostete, bafür aber 500 Röcke, barunter 108 gestidte, 102 Uhren,

843 Tabatsbofen und andere derartige "Notwenbigfeiten" bes galanten Beitaltere bei feinent Tobe hinterließ.

Bu ben ftem gablte auch die Pfalg, welche jabrlich 3 Millionen Gulben eintrug, über beren Bermenbung indeffen ber lugurios lebende Karl Theobor rafch Rat wußte. So wurde die Oper allein mit 20 000 Gulden, der 1000 Pferde umfassende Marstall mit 100 000 Gulden subventioniert. Wit 60 000 Gulden sigurierten die Schlösser, mit 80 000 Gulben, die jagblichen Baffionen boben hoben mit 60 000 Gulben, Barts in Schwegingen und in Mann, beim im Etat. Rechnet man bie horrenten Unterhaltungefonen eines Sofftaates von 1800 Berfonen hingu, so wird man es erstärlich oder bei-ser unerflärlich finden, wenn ein Bige-Leib-futscher mit 250 Gulden pro Johr honoriert würde, während ein Brofessor der Philosopie mit 200 Gulben fürlieb nehmen mußte. Legien derartige Bostienen in der Gehälterlisse an sich für eine vernunftgemägie Landeswehlschrispflege teinerlei Zeugnis ab, so schwand der letzte Meir von Wohlsahrisbestrebungen unter dem "einneh-menden Wesen" strupelloser Acciscate, Accis-inspettoren, Accischmussarien und wie sie alle betitelt fein mochten, jene Beamten bes vorigen Jahrhunderts, die fich auf Roften bes ausgefaug-

Jahrhunderts, die sich auf Kosten des ausgesangten Bolles die gemeinsten Betrügereien zuschulden kommen liegen.
Richt zuleht machte das erliedliche Kögabeninstem Frankreichs seinem Einfluß geltend, und
kein geringerer als der große Friedrich war es,
der eine Armee von Jollbeamten aus Frankreich nach Deutschland tonmen ließ, die es
denn auch ferrig brachten, ihre eigenen Börsen recht augerordentlich gu fpiden.

Und was wurde nummehr feit jener Beit alles noch besteuert? Tagtäglich begegnet man ben extrabagontesten Steuervorschlägen, bie leines wege immer so berufinftig sind wie die Beruf-ten- und Karoffensteuer ober die Ropfpungirner bes schöneren Geschlechts unter Friedrich bem Broeiten. Sat man boch bor toenigen Belireit

Beratungen mit bem Fürsten ftattfanben, gurud. Beratungen mit dem Fürsten statisanden, zurüdgesehrt. Obgleich über das Ergednis der Beratungen disser nichts derseuntet, hat die in den
leitenden Wilitärfreisen borderrschende friegslustige Stimmung sichtlich abgenommen. Man
nimmt daher an, daß es dem Fürsten gelungen
ist, die Winister zu einer nachgiedigen Haltung
zu bewegen. In Regierungskreisen hält man es
sogar nicht für ausgeschlossen, daß die Regierung
mit Konstantinopel in dirette Berhandlungen
über die schwebenden Fragen und eine eventuelle
Annäherung treten werde. Unnäherung treten werde.

Annäherung treten werde.
Aus Konstant inopel wird gemeldet: Der Minister des Aeußeren Zewsit Kascha erklärte einem Redatteur des "Tanin", daß die Korte das bekannt gewordene Konserenzprogramm nicht annehme. Die fürfischen Brogrammpunste seien: 1) Krollamierung Aulgariens zum Königreich, 2) Annestion Bosniens
und der Herzegowina, 3) Berbindlickeit der Anteilnahme an der fürfischen Staatsschuld und
anderen sinanziellen und politischen Berbindlickeiten, 4) Festsehung der Integriat der Turkei.

— Der Minister des Neußeren gab zu, daß die
Kforte in Erwägung gezogen habe, die Konstliste
mit Oesterreich-Ungarn und Bulgarien direlt
zu regeln, sie habe aber noch teinen Beschluß gezu regeln, fie habe aber noch teinen Beschluß ge-faßt. — Die Radricht fiber einen Beschluß gefaßt. — Die Nachricht über eine ablehnende bul-garische Rote bezüglich der Orientbahn, fowie die Weldung, daß Gerbien Beputationen zu den Gignatarmächten sendet, haben die Türken sehr

Mus Belgrab, 18. Oftober, wirb gemelbet: Bie es heift, ift ber Minifter bes Meuftern, Miwanswitsch, ber Ueberbringer eines Haugern, Mi-wanswitsch, ber Ueberbringer eines Hausern, Mi-bens König Peters an ben bentichen Raiser. Dem Blatte Pravba zusolge sagte ber Kronpring Georg, als sich ber Minister von ihm verabschiedete, fol-gendes: Sie reisen in einer sehr belikaten Mil-sion nach Berlin. Bergessen Sie nicht, daß Sie im Ramen von 250 000 Bajonetten sprechen, Sie burfen fich baher vor Riemanbem beugen. Wer im Ramen von 250 000 Bajonetten fpricht, braucht fich vor niemanbem gu fürchten. Rur wenn Gie fo fprecen, burfen Gie wieber in bie Deimat

Deutschland und Japan. Der "Morbb. Allg. Big." zufolge hielt ber neue japanische Botichafter Baron Chinba bei feiner Antritteaudieng eine Anfprache, in ber er ausführte, er fcabe es als eine große Ehre, beim beutiden Raifer gugelaffen gu merben und fein Beglaubigungefchreiben überreichen gu burfen. Es sei beinahe überflüsig für ihn, bei bieser Gelegenheit bei ber Freundschaft und Derglichtett zu berweisen, die die Beztehungen zwischen Japan und Beutschland siess gesenn-zeichnet haben. Richts sei natürlicher, als das jo gludliche Begiehungen zwifden beiben Lanbern beiteben follen, beren wahre Intereffen wefentlich wechselseitig und von einander abhangig find und deren Bestrebungen durch edle, selbit-lose Beweggründe geleitet werden; und es solle bei der Erfüllung seiner Pflichten sein bestän-diges leitendes Ziel sein, diese glüdlichen Be-ziehungen nicht nur aufrecht zu erhalten, sondern fie fogar immer mehr gu festigen. Der Raifer erwiderte, er sei sehr erfreut, den neuen Abge-sandten des Kaisers von Japan zu begrüßen. Die Beziehungen Japans und Deutschlands seien siets vortreislich, aufrichtig und freundschaftlich. Das beweise am besten die Aufund die Gendung Das beweise am beiten die Auflahme deutscher Schiffe in japanischen Häfen. Auch die Sendung des Bringen Auni zur deutschen Armee begrüße er mit Danf als Zeichen der vertrauensvollen Zreundschaft des Kaisers von Japan. Der Brinz habe hier einen vortrefflichen Eindruck hinterlasien, er sei von ledbastem Interesse für militärische Dinge erfüllt und habe sich mit Eiser und Geschied den übernommenen Pflichten gewide met. Er habe ihn ungern scheiden sehn mit Erfer met. Er habe ihn ungern scheiden sehen und ihn mit dem Schwarzen Ablerorden ausgezeichnet, wosür der Kaiser von Japan bereits seinem Dant und seiner Freude Ausdrud gegeben habe.

B Rotigen ber Beit. Der beutiche Beifcafter & ar it Rabolin bat bem frangoftichen Minifter bes Meuberu, Bidon, ben Boricliag gemacht, ben 3 wifdenfall bon Cafablanca bem haager Schiedsgericht an unterbreiten. Die Untwort Bidons butfte in givel bis brei Togen erfolgen und blirfte, wie in Regierungetreifen engenommen wirb, in guftimmenbem Cinne gehalten fein,



Villa Liegnitz in Potsdam, der Wohnsitz des jungen Paares.

Um 22. Oftober, bem 50. Geburistage ber Deutschen Raiferin, wird in Berlin die Bermab. lung bes Bringen Muguit Bilhelm, bierten Gohlung des Prinzen August Wilhelm, vierten Sohnes des Katserpaares, mit der Prinzekin Alegandra Vistoria don Ghlesdig-Holften geseiert. Der prinzliche Präutigam ist ein hodgewachsener, schlanker, junger Mann mit ungemein sympothischen, intelligenten Gesichtszügen. Es wird den ihm berichtet, daß er einen starken Drang zu den Wissenschaften besicht und über seine Jahre hinaus ernst und gereift ist. Prinz August Wilhelm ist am 29. Januar 1887 im Botsdamer Stadtschöft geboren und steht als Oberleutnant im 1. Garde-Regiment zu Kuß. Er war mehrere Jahre beurlaubt, um seinen rechtswar mehrere Jahre beurlaubt, um seinen rechts-und staatswissenschaftlichen Studien in Bonn und Strasburg obzuliegen. Dort hat er bor lurzem sein juristisches Doktoregamen bestanden.

Die Prinzessin-Braut Alexandra Bistoria wurde am 21. April 1887 zu Schloh Grünholz als zweite Tochter des Herzogs Friedrich Ferdinand den Schleswig-Holstein-Sonderburg-Gindsburg gehoren. Ihre Mutter, Herzogin Karoline Wathilde, ist eine geborene Augustenburgerin,

eine leibliche Schwefter ber Deutschen Raiferin. Das pringliche Brautpaar ift alfo nahe mitein-ander verwandt; eine ftarte, noch in die fruheste Jugendzeit gurudreichende Reigung verhindet die beiden Fürstenkinder seit einer Reihe von

Durch bie große Gute feiner faiferlichen Mutter, ber Bring August Bilbelm bor einiger Beit fein Berg entbedte, wurden die beiben Lie-benben aufammengeführt, um nun in Glüdfelig-feit die Reife ins Leben zu zweien anzutreten. Rach feiner Bermählung wird bas Baar in ber "Billa Liegnip" ju Botsbam Bohnung nehmen. Diefes Schlöfchen bat bereinft Friedrich Bilhelm IV. für die feinem Bater morganatifch angetraute und gur Fürftin Liegnis erhobenen Gräfin Auguste bon Sarrach erbauen lasen. Diese bewohnte die Billa die zu ihrem Tode am 5. Juni 1878. Das fleine, in einsachem Stil erbaute Schloß stand dann mehrere Jahre leer, wurde später vom Erdprinzen von Meiningen, bem Bringen Seinrich bon Breugen, und gulegt bom Bringenpaar Gitel-Friedrich bewohnt. Lettbin ift es burch Unbauten erweitert worden

Parifer Tragodien.

3n wilber Goe. - Gine furchtbare Zat. - Gine aglue. fice Goe". - Zer Tritte. - 3m Junfel ber Racht. -In der borigen Woche haben fich drei blutige Cifersuchtsdramen an einem Tage gugetragen. Gieben Menichenopfer gablt ber Tag. Es find Leute aus bem fleinen Arbeiterftand, Die in ber Berblendung ihrer Triebe fo furchtbar gewu-tet haben. Der Schauplat bes erften Dramas tet haben. Der Schauplat des ersten Dramasist eine Asohnung im fünften Stockwert der Mus Saulnier. Hier wohnt der Buchdruder Armand Bicard, 28 Jahre alt, mit seiner um 8 Jahre ätteren Geliebten Kina Keiber und mit dem fleinen, fünfjährigen Alfred, dem Kinde, das diesem Verhältnis entsprossen war. Die Leute vertrugen sich nicht aufs beste, aber ihre Zwistigseiten gaben den Kachdarn seinen Anlah zu Besorgnissen.

Tropbem war die Ungufriedenheit in bem fleinen Saushalt ichon so weit gedieben, daß die Frau dem Manne erffarte, sie werde ihn ber-Frau bem Manne ernarte, ju berach, laffen und zu ihren Elfern heimfahren. Bieard, der schon feit langem Grund zur Eifersucht zu der schon feit langem Grund zur Eifersucht zu haben glaubte, geriet baraufhin in große regung. Um die Frau baran gu hindern, bag fie au dem vermeintlichen Liebhaber gebe, erflarte er ifr, daß er fie nicht von sich lasse und daß er sie nach den Borschriften des Gesebes heiraten

"Ich bleibe nicht bei Dir und ich beirate Dich nicht", erwiderte die Frau. "Du bleibst, oder ich erschlage Dich", war Picards Antwort. Da Ri-na auf ihrem Entschluß beharrte und Anstalten wachte, ihre Sachen zu paden, geriet Picard von Sinnen. Er ergriff einen Acvolver und feuerte fünf Schüsse ab. Der erste traf den kleinen Alfred in den Mund und das Kind blieb auf der Stelle tot, Kina erhielt vier Kugeln, zwei in den Unterleib, eine in die linke Brust und eine in ben Ropf. Da die Ungludliche nicht fogleich tot ben Kopf. Da die Unglüdliche nicht sogleich tot war und sich mit dem Aufgebot ihrer letten Kräfte zum Fenster schleppte und um Silfe schrie, schlug Vicard mit dem Knauf des Revolders auf den Schädel der Schwervertwundeten los, die jie das Fensterkruz, das sie erfast hatte, aus der Hand ließ und tot zusammenstürzte. Wit der sechsten Kugel, die noch in der Basse war, zerschmetterte sich darauf der Rörder den Schädel. Er wurde sterbend ins Krankenhaus übergestührt.

Sine zweite Tragödie spielte sich in der Na-milie des Möbelpaders Josef Bonc in der Nuc des Haies ab. Die Gheleute Bonc, Josef und Naphaella, hatten sich einander vor acht Jahren Kennen gelernt. Sie war schön und er war gut und sie heirateten. Dah sie Landskeute waren — beide stammen aus Zurin — besesstette voren eheliche Band noch mehr und die Ehe war glüd-lich, trohdem der Gatte taub war. Da kam ein Dritter ins Haus, Alexander Bonc, der Bruder des Mannes

Zwifden ihm und ber Schwägerin entwidelte fich balb ein Liebesberhaltnis, bas um fo leichter geführt werden fonnte, als ber betrogene Shemann nicht hörte. Das dauerte eine Beile fo. bis Alexander ber Schwägerin und Geliebten überdruffig wurde und fich ein anderes Rad-den nahm. Rapbaella versuchte es auf jede Art. ben Geliebten wieber zu gewinnen. Aber Alegan-ber, ber ewigen Giferfuchtsfgenen mube, etflarte, er werde das Saus verlaffen und nach Marseille gehen, Run wollte er sein Sorhaben aussühren. Die Männer waren um 10 Uhr nachts zu Beite gegangen und Alexander schlief in der Erwartung der bedorstehenden Reise so-fort ein. Rachdem Raphaella sich versichert hatte, daß er schon schlase, schlich sie sich in sein Zimmer und schoß dem schlassenden Schwager eine Kugel in die Schlässe.

Die Nachbarn bernahmen ben Schuß und borten barauf auch erstidte hilferufe eines Mannes, aber gleich ertonte ein zweiter Schuß, Raphaella hatte sich in die Schlafe getroffen. Wenige Minufen fpater fanden die Rachbarn in dem blutgebadeten Simmer die Leichen ber Gelbstmörderin und ihres Opfers.

erft in Bennftylbanien gezeigt, wie man Sage-itolgen begegnet, indem man jeden Junggesellen über 40 Jahren mit einer Steuer bon 400 M im Jahr bedachte, eine Rachricht, die keineswegs dem "Arizona-Rider" entstammt. Bielfache Borfchläge richten fich auf eine Besteuerung der weil viele jedenfalls Alaviere, weil viele jedenfalls "meist mit Geräusch verbunden" sind. Lustbarfeitssteuern find in einer großen Reihe bon Städten langit eingeführt. Im Berliner Stadtparlament pro-ponierie Giner bor nicht langer Zeit die Be-fleuerung linderloser Chepaare.

Bas beute noch am Stammtifch gum .golbenen Löwen" als guter With belacht wird, wer weiß, ob es nicht morgen ichen als phänomenal-fie Steuererfindung ernftlich im Rat der Bar-lamente erörtert wird. Und boch ist man noch nicht einem Borichlag naher getreten, ben feinergeit ein genialer Ropf in Berfen feinen Beitgenoffen machte. Er icheint mir noch am ertragreichsten, wenn - ja, wenn er eben ausgeführt werben fonnte. Bener Bipbold meinte namlich:

Besteuert boch die Lästergungen Und alle Lügenmäuler mit; Das höchste Ziel wär' bann errungen, Gebedt wär' jedes Desigit! Zehn Bsennig nur für jede Lüge Und fünf für jede Klatscherei,— Bas jolche Steuer ein wohl trüge? 3d glaub', wir murben fteuerfrei!

Wiesbadener Bühnen,

Königliche Schaufpiele. Emmphonie-Rongert

Die Reihe der Theater-Symphoniciongerte nahm geftern unter bem Beiden Ludwig ban Beethovens einen verbeifjungsvollen Anfang. In biefen Ramen ift für alle Zeiten ber Rubm gefame it gu baben. Go viel Bebeutenbes auch bor ihm geschaffen morben ift, fo ift es boch feit Bach der erfte beutfche Meifter, ber mit unerbittlicher

Konfequenz und von dem Getriebe der Welt un-beiert, die Bahnen gewandelt ist, die ihm der "Gott in seiner Brust" gewiesen hat. Bei ihm bört die Wusit endgültig auf, tönend bewegte Jorm, d. h. Tonspiel zu sein, um ganz zum Aus-deuf inneren Erlebens zu werden. Von harten Schidfalofchlagen ift feiner ber großen beutichen Mufifer pericont geblieben: feiner aber ift fo fdwer getroffen worben, wie Meifter Ludwig und feinem war es daher gegeben, die "tiefften Füllen feiner Not" fo erfchütternd gu Hagen, wie diefem großen Ginfamen.

Die ameite Leonoren . Duberture, die gestern gur Aufführung tam, führt und in die Werfstätte bes Genius, ber jahrelang mit bem Stoff rang, bis er in ber britten Leonoren-Ouverture bie ihn befriedigende Löfung fand. 3m Aufbau und in ber Glieberung gleicht bie weite Leonore bollig ihrer berühmten jungeren Schwester, mabrend diese der alteren an Brag-nang und Tiefe des Ausdrucks, sowie an Größe der Steigerungen und Gegenfabe noch überlegen ift. Berr Brofeffor Mann it aedt bewies goitern wieber feine Meifterschaft in ber Beberrfcung des flofifden Stils und erfüllte die Bie-bergabe des Berfes mit echt Beethovenichem

Die Goliftin, Frau Breufe. Dage. nauer aus Münden, die fich mit ber Kongert-Arie: "Ah perfido" von Beethoven einführte, ift hier wieberholt gebort und gewürdigt worden-Aus ihrem Bortrag ber Arie ging mit Marheit hervor, daß sich diese Runitlerin nicht mit dem Studium bon Gefangewerten begnügt, daß fie fich bielmehr, um ben Stil eines Meiftere gu erfaffen, auch in beffen Inftrumentalmufit vertieft. Fran Breufe-Mabenauer weiß, daß man bom tandpunft des Cangers allein an die Merte Diefes Titanen nicht berautommen tonn. Die Biedergabe ber Arie war in jeder Begiehung vollenbet: Das metallifche und biegfame Organ entfaltete feinen chlen Wohllaut. Die Geftaltungs. fraft bes Bertrages und bas eminente Stilge-tühl find über jedes Cob erhalen. Bon den Lie-berbortragen nachte "Moudnacht" von Ichumann, um beren Begleitung am Rlavier fich Brofeffor Mannfiabt befonders verdient machte, ben tiefften Eindrud. "Die junge Ronne" bon Schubert wurde fur unfer Gefühl etwas gu rubig genommen, auch erinnern wir uns, das "Al-lelujah" jum Schlug von Frau Schumann-Beint noch überirdisch-verflärter gebort zu haben. Zwei umbefannte Lieder bon R. Trunt feffelten durch wirfungsbolle und aparte Sarmonien, Die gubrung ber Singitimme ift offener, als es bei mobernen Liebern gebrauchlich ift Jebenfalls erwiefen fie fich geftern als augerft bantbar. Frau Breufe-Magenauer batte einen bebeutenben Erfolg und berftand fich gu einer Zugabe beiteren

Der Romponift bes fnmphonischen Fragments "Gubrun", der Rgl. Kammermufiler Guftab Corbs, ift als Autor zahlreicher Lieder fehr gefchapt. Das geftern aufgeführte Wert lieferte einen neuen Bemeis für bas icone Zalent bes jungen Runftlere. Die Erfindung ift plaftifch, die Berarbeitung zeugt bon gediegenem Ronnen und aus ber Inftrumentierung fpricht ein ent-widelter Ginn für flangliche Birfungen. Entwidelungsfähig burfte noch die rhithmifche Aber bes Komponiften fein: in thithmifcher Begiebung wirften namlich einige Bartien in "Gubruns Befreiung" noch etwas primitib. Derr Cords wurde mit reichem Beifall und Blumenfpenden Berr Corbs belohnt. Das nicht fehr ichwierige Bert fand ebenfo, wie die gum Schluft gespielte Cobur-Shmphonie von Schubert unter Professor Mannitaebts Leitung eine temperament-bolle und feinfinnige Biebergabe.

3id=3ad.

Dr. Guitav Frentag aus Biesbaben. ein Sohn Guftav Frentags, wurde als Privat-

medizinischen Fakultat ausgenommen.

— Bismard in Walhall. Am Sonntag wurde in der Regensburger Balhalla die Buste Bismerds enthüllt. Reichskanzle: Fürst Bulow

traf am fruhen Morgen ein und wurde von ben bundesstaatlichen Ministern und Gesanden end-fangen. Um 10 Uhr begann die Absahrt der offiziellen Versonlichkeiten nach der Walhalla. Man bemerkte den Reichskanzler Fürsten Bulow. Staatssefreiär von Bethmann-Hollweg, den Ministerpräsidenten Freiherrn von Podewils und faft famtliche banerifche Minifter, ben jungen Reichstagsprafidenten Bringen bon Bismard, Stalberg-Bernigerobe, Die Brafibenten und Bigeprafidenten ber baperifden Reichbrats und Abgeordnetenfammer folvie den preugifchen und fächfischen Gefandten am Münchener Mis Die offigiellen Berjonlichfeiten gegen 11 Ilbr on der Balhalla vorfubren, wurden fie von Bro an der Balhalla vorsuhren, wurden sie von Professor Kurz als den Schöpfer der Bismardbüste empfangen. Unter feierlichem Chorgesaug dertraten sie die Balballa, wo sofort der Festalbegann. Reichstanzler Fürst Bülow erteilte die Genehmigung zur Enthällung der Büste und bielt eine Festansprache, in der er den Fürsten Bismard als den Beder und Wahrer des Deutschtums seierte und der Hoffnung Ausdruck gab, daß die nationalen Ideale auch in Zufunftgeheitigt werden möchten. Winisterpräsident Freiherr den Bodewils feierte die Berdienste Bismards um Bapern. Während der Festredtsiel der junge Bring don Vismard insolge eines Ohnmachtsanfalles zu Boden. Legations nes Chumachtsanfalles zu Boben. Legations rat Stodhausen gab bekannt, daß das Borkomm-nis durch lleberanstrengung und durch die gewaltigen Eindrücke der Feier auf das jung Gemät des Bringen bernoggerufen iei. Der Bangler legte im Ramen bes Raifers einen Krang nieber, Freiherr von Pobetvils im Ro-men ber baterischen Regierung und bed Print-regenten, ber Brüsibent bes Reichstages, Gref Stolberg-Bernigerobe im Ramen bes Reichstages. Sobann murben von gabireichen Deputationen ebenfalls Rrange niebergelegt, womit die offizielle Neier beendet war. Es begann bann die Massenbuldigung eines gehntausendtöpfigen Jublistuns vor der Balhalla. Hefrat Dr. Sut-ter hielt die Feitrede, die in den Rassendor des Liedes "Deutschland, Deutschland über Mes

haltung gelt, e ferner, burch ? diesbeg eins-Be Es Borarb mirti gebiehe 4. Rot wird. Lehrer beng er Borfite rung d tenbau-Die d dem E Beife Ausichu Barteni des lets Landes Regieru fenheim Barteni und aus ier in wird de für Ob-

Laubi raljet

ten e wuri zes z Korm Bertre

diesbe, Amtsg bericht Reid

ich im des au der Gin G Kaffel die K

beitone

eine & chen L Abschli

ratung

Sele flattgehi bembeim Stabtve stillunge begegner meurs balm in Quabra tiner to interid als ba ben, Aus Begind (Celeufe Geleufe unlagen int word int word int more inference of the celeufe of

neue Ur müßten

berben.

Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 17. Oftober.

Hus der Landwirtidiafiskammer.

Der Borftand ber Landwirtfchaftstammer für ben Regierungsbegirt Biesbaben hielt greitag, den 16. und Camstag, den 17. Oftober m Sipungsjaale bes Rreishaujes feine 52. Tagung ab. In ber Gigung beteiligten fich fol-gende Berren: Gutopaditee Bartmann-Bubide. erantfurt a. M., 1. Borfitsenber; Roniglicher Rammerbert Landrat von Heimburg Biebbaden, 2. Borfibenber, Gutspächter Trube-Bafdmanns Burgermeifter Schon-Regbach, Landwirt Bilbelm Stritter-Biebrid, Landwirt Edhardt-Landwirtichaftstammer waren anwefend Generalfefretar Detonomierat Muller-Biesbaden und Die Infpettoren Reifer und Dr. Borny-Biceba-

Radidem der Borfigende die Erichienenen begrüßt hatte, wurde in die Berhandlungen eingeireten. Defonomierat Ruller, die Inspefioren Reifer und Dr. Sornh gaben bann fars eine Berichterstattung über die wichtigiten Ginfaufe. Alebann tam bas bom Cherpranbenten erbetene Gutachten betreffe Reuent. wurf bes preugifden Baffergefet. ges gur Beratung und fand in ber vorliegenben form bie Genehmigung bes Borftanbes. Als Bertreter ber Landwirtichaftstammer bei ben biedbeguglichen Sommiffionsberatungen murbe Amtsgerichiscat Lieber gewählt. Hierauf berichtete Celonomierat Rüller über die Reichs-Erbschaftssteuer. Redner sprach fich im Intereffe ber Erhaltung bes Bauernftandes auf das entichiedenite gegen Besteuerung ber Erbfälle von Rindern und Shegatten aus. Gin Schreiben ber Landwirticiaftetammer in Raffel murbe gur weiteren Berichterftattung an Rammermitglieber Bürgermeifter Rern-Bounfeim, Rreis Biebentopf, und Burgermeifter Schon in Rebbach, Unterlahnfreis, überwiesen und foll in der nächsten Borstandssitzung erneut zur Beratung tommen. Ueber die Tätigkeit des Mitteldeutschen Ar-

beitenadnveis-Berbandes berichtete ber Rammer-Butspächter Bartmann . Lubide, Brantfurt a. DR.

Als weiterer Buntt ber Tagesorbnung fiand eine Borlage betreffend Aufflarung ber länbli-den Bevöllerung über bie Notwendigfeit bes Abichluffes bon Che- und Erbvertragen gur Beratung. Es wurde folgende Resolution angenommen: "Ilm bie Landwirte bor Gdaben bewahren, ist es notwendig, die ländliche Bevotferung dabin aufgutlaren, daß gur Aufrechterhaltung ber früher bestehenden naffauischen ber-mogenorechtlichen Bestimmungen die Schliegung eines Chevertrages, ber biefe Angelegenheit re-gelt, erforderlich ift." Der Borftand beschlof in biefem Ginne aufflarend gu wirfen burch Artifel im Amtoblati der Landwirtschafts. fimmer, durch die Wander-Lehrer, sowie die diesbezüglichen hinweise durch die Begirfsvereine Boritande.

Es wurde weiter befannt gegeben, bag bie Borarbeiten für die Errichtung einer Land-wirticaftlichen Binterfcule soweit gebieben find, bag bie Eröffnung berfelben ant 4. Rovember, nachmittags 2 Uhr, stattfinden wied. Als Leiter der Schule ist Landwirtschafts-Lehrer Flad aus Bodelshofen in Württemberg ernannt worden. Herauf berichtet der 1. Borfihende über die Borarbeiten zur Angliede-rung des Naffauischen Landes-Obje- und Gartenbau-Bereins an die Landwirtschaftstammer. Diesbezüglichen Berhandlungen dem Er zebnis geführt, daß dieselbe in der Beise erfolgen foll, daß aus dem bisherigen ausichuß der Rammer für Obit-, Wein- und Gertendau zwei getrennte Ausschüffe und zwar einer für Beinbau und einer fur Doft. Sartendau gebildet werben follen. Den Borfit bes letteren foll ber bermalige Bobsitende bes Lanbes-Obst. und Gartendau-Bereins, Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Wortmann, Geiengeim erhalten und ber naffauifche Obft- und Wartenbau-Berein foll berechtigt fein, Brafibium und auch bon je 1000 Mitgliebern einen Bertreter in den Ausschuft zu entsenden. Umgefehrt mirb der Ausschuft der Landwirtschaftskammern Ar Obit. und Gartenbau bem engeren Borftand naffauifchen Obit. und Gartenbau-Bereins Der Borftand gab in biefen beiben allen feine Buftimmung und beichloß, ber Boll erfammlung ber Rammer bie Bilbung ber gipe Tabichiffe vorzuschlagen. Sodann berichtete der Borfitzerde über die Geschäftsstelle des Schlachtebertaufs in Frankfurt a. M. Sie sei erkt auf furzem gegründet worden und habe noch mit a. Dr. Den und habe noch mit nanderlei Schwierigfeiten ju fampfen. Das neue Unternehmen icheine fich zu bewähren, boch mußten die weiteren Grfahrungen abgewartet werben. Rach Erledigung einiger interner Kammer-Angelegenheiten folog ber Borfitenbe mit Dankesworten die Sitzung.

Wiesbadener Rennbahn.

Gelegentlich ber am Somstag nachmittag atigehabien Besichtigung ber Rennbahn bei Ermheim machte der Borfibende des Rennklubs, abtberordneter Ralfbrenner, Mit-Aungen, die jedenfalls allgemeinem Interses indiperorbneter Begnen. Die noch bem Bauplane bes Ingein welche ein Welande bon rund & Mill. undratmeter umfaßt, prafentiert fich immitten iner weit gu überfcauenben Lanbichaft icon tht als ein großgügig angelegter Vart. Deutlich dericheibet man die berichiedenen Bafinlinien, do ba find: Flach. Sand. Erastraf-tier und Sindernisbahn. Die Boben-bichaffenheit entspricht allen an fie gestellten forberungen und ift befonders, wie auch bie belefamungen und Aflongungen ergeben ba-. aum Madfen einer guten Gresnarbe beradich geeignet, so bag ber Beden ein tadelloses echarfe abgidt. Neber die Entwasserungs-alegen ist schon früher an diesee Etelle ber inborden; ber in einer Tiefe bon 14 Meter ge-bene Canb und Ries entlaften ble Baufoffen bene Cang twefentlich, als ber gange Bebarf on Ort und Stelle gebedt mirt

Bie die bieber fertig geftellten Arbeiten find beite 190811 Mart berausgebt worden. tetoeberten nämlich: Die Dempfoflugberabeiang 7000 .M. bie Ginfriedigung in Gifen und

Beton 19 286 -M, die Geenzbepfiangung (50 000 Geholze) 12 375 M, die Erdbewegung 60 000 M, Entwafferung und Drainage 22 000 M, Bewafferung 30 000 M, die Sandtraunierbahn (2000 Meter) 4000 M, die Bobenbearbeitung und Düngung 500 M, ber Grassamen 3000 M, die Geratefduppen 2000 M, Taglobner und Guhren 9000 .W.

In der balbigen Fertigstellung und Gröffnung der Rennbahn hat die gefamte Einwohnerfchaft der Rurftadt Biesbaden, befonders die Begirfsbereine, der Saus- und Grundbefigerverein, der Rurverein, der Raufmannifche Berein eic bas größte Intereffe. Magiftrat und Gladiber-ordnetenverfammlung haben bem Unternehmen ihr Intereffe baburch bewiefen, daß fie bem Remellub gu ben Baufoften ein Darleben bon 200 000 .M gu 2 Progent Zinfen bewilligt und städtische Preise in Sobe von 20 000 Mart jähr-lich in Aussicht gestellt haben. Die städtische Rurverwaltung bringt bem Unternehmen bas größte Interelle entgegen und wird während ber Renn tage große Korfos, Feste und sonstige Beranstaltungen in Biesbaben, befonbers im Rurhaufe, ins Leben rufen. Auf ber Rennbahn und bem für Sportgwede noch berfügbaren Raume bon 70 000 Quabratmeter felbst find geplant: erstflaffige Blach- und hindernierennen, Training für Renn- und fonftige Reitpferbe, fowie Sportipiele jeder Art, Golf, Polo, Lamntennis und große nationale und ftabtifche Refte.

Bon allen deutschen Großstädten besigen 80 Brogent berfelben Rennplage und wenn irgend eine Stadt Anfpruch auf einen Rennplat er-beben fann, fo ift es die Beltfurftabt Biesbaben mit ihrem großen, internationalen Frembenberfehr. Die gunftige Lage ber Stabt, Die bor-Rennplat für Bferbe-Training befonders geeignet maden, jumal unter ber großen Bahl ber beftebenben Rennbahnen nur wenige find, welche an Grohe, Musbau und Lage mit bem Biesbabener Rennplat meiteifern tonnen. Das gefellichaftliche Leben wird zweifellos durch die Rennunternehmen geforbert werden. Da aber ber Rennflub, wie herr Ralfbrenner ichergweise meinte, leiber nicht über eine "Rurhausbaufaffe" verfügt, jo ericheint bie weitere Beidnung bon Beitragen unbedingt nötig.

" Frembenlifte. Die Babl ber bis gum 18. Of. iober hier angemelbeten Fremben beträgt 172 740 und zwar 64 468 zu längerem und 108 281 gu fürzerem Aufenthalt. Der Jugug der letzten Woche beläuft fich auf insgesamt 3552 Personen. 1275 gu langerem und 2277 gu fürgerem Aufent-

Groffürft Michael Michaelswitich bon Rug. land mit Gemaflin, ber Grafin Torby, befanntlich eine Tochter bes berftorbenen Bringen Rifolas

bon Rassen, nebst Beriervenen Prinzen Aisolas bon Rassen, nebst Bedienung traf gestern nachmittag zu längerem Aurausenthalt hier ein und nahm im Hotel "Rose Wohnung.

"Auszeichnung. Die Firma G. E berhardt hier erhielt auf der Baperischen Landes-Obstausstellung in Kürnberg für ausgestellte Gartengeräte die "goldene Medaille" als höchste Auszeich-

* Geh. Regierungerat Brof. Dr. Breuer murbe am Cametag abend burd einen Sadelgug über-rafcht, ben ihm bie Schuler bes Realghmnaftume anlaglich feiner Ernennung jum Geh. Regie-rungerat barbrachten. Oberprimaner Boblfe feierte die Berdienfte des Direftors und brachte ein Soch auf denfelben aus. Geheiment Brener banfte für die ihm gewordene Chrung und ichlog

feine Rede mit einem Kaiserhoch. An dem Fattelgug hatten sich über 200 Schüler beteiligt.

Eine heitere Szene spielte sich am letzen Samstag nachmittag vor dem Hause Bismardring 25 ab. Der Bäder Friedrich Gaiser hatte im "Bies badener General-Angetger Defannt gegeben, daß bei seiner am ge-nannten Tage um 5 Uhr nachmittags erfolgen-ben Geschäftseröffnung der erfte Käuser einen großen Defenkranz, jeder nachfolgende 10. Kunde einen Radankuchen als Geschent erhalten solle. Schon bon 4 Uhr an verfammelten fich "Raufluftige" vor dem noch geschlossen Laden und die Jahl — beiderlei Geschlechts und gemischten Alters — wuchs derartig, daß zwei Schublente Wühe hatten, das Geleise für die elektrische Bahn frei zu halten. Ein Mann hat sich eine Bofition am Labeneingang erobert und berteibigte feine Stelle mit Beroismus - ein Felsblod in Meercebrandung. Die Harrenben wurden nämlich auf eine harte Brobe gestellt, denn statt 5 Uhr wurde es halb 6 Uhr, bis der sperrende Rolladen in die Sobe gezogen wurde. Raum war derfelbe auf Meterhobe gestiegen, fo Biortebilter beranlogt bem Mufgug mit feiner Schulter nachgubelfen gum Gaudium ber Buicouer naturlich. gewann er als erfter bie neue Berfaufoftatte. Der Laben war innerbalb meniger Gefunden derart befest, daß die Tur von innen ver-ichloffen werden mußte, um den weiteren, fast lebensgefährlichen Andrang zu bemmen. Der Triumphotor ftolgierte balb barauf erhobenen Sauptes mit feiner Errungenichaft von bannen, verfolgt von ben meiften mifgunftigen Augen der Umitebenben.

Gine Gifenbabntonfereng in Bicobaben. Gine Ronfereng bon Regierungsvertretern aus Babern, Breugen, Cachjen, Burttemberg und Baben tagte fürglich in Biesbaben, um über einen abguichliegenben Bertrag betreffend bie Bilbung einer Guterwagengemeinschaft zu beraten. In allen noch schwebenben Fragen wurde eine Einigung erzielt. Auf einer weiteren Konfeccas Witte nächten Monats joll der Bertrag

gum formellen Abidius gelangen. * Landwirtichafitliches Infitiat Dof Geis-Das Minterfemefter 1908-09 bes Lanbm. Inftituts Bof Gleisberg beginnt am 26, b. Dite. Da bie Ginrichtung ben eigenartigen fanbivirt. fcaftliden Berbaltniffen Raffand entfpricht. bürften wieber gabireiche Anmeldungen erfolgen.

* Rheinfpiele. Der Abeingauer Herrenbund hatte einer Initiative des herrn Eugen Reck. Biesbaden folgend, am Samstag zu einer Be-fprechung in der Brömferburg-Rüdesbeim eingeiaden, um die 3dee der "Rheinfpiele" der Birt-famteit näher zu bringen. Nach der Begrüßung der Erichienenen durch Buchdeudereibefiber Me B Rurinfpefter Raurer gum Leiter ber

beitofomitee gewählt, welches bem Unternehmen die Bege gur weiteren Entwidelung ebnen foll. Die Wiedendener Breissechter. Der Gauber-band Mittelrhein, Jechtliths hielt sein 29. Gauverbands-Preissechten in den Fest-räumen des "Hotel Beh" in Darmstadt am Samstag und Sonntag ab. Das Preissechten begann mit leichten Gabeln, beutichen Gabeln und wurde mit Allge-ttfechten auf Floreit, Gound Schlägern meinem Gau-Bettfechten auf nioren-Bettfechten auf leichten Gabel und fchweren Cabel am Conntag beendigt. Unfer Darmstädter un-Rorrespondent berichtet über die Breisverteilung wie folgt: 1) Florett: 1. Jad-Frankfurt, 2. Sommer-Darmstadt, 3. Bau-er-Frankfurt, 4. Beipel-Darmstadt, 5. Breiden-bend-Borms, 6. Narheimer-Biesba-den, 7a. Anton-Darmstadt, 7b. Anspach-Darm-stadt, 8. Frohnweiler-Waing, 9. Löffler-Darms-tadt, 160. ftadt, 10a. Binfiffer Biesbaden, 10b. Jung-Darmftadt, 11. Schmity-Darmftadt. - 2 Beidte Gabel: 1. Jad Frantfurt, 2. Som-mer-Darmitadt, 3. Steffen-Darmitadt, 4. Brei-benbens-Borms, 5. Anfpach-Darmitadt. — 3. Deutige Gabel: 1. Staadt Biesbaben (B.-MI.), 2. Marbeimer (bio.), 3. Gemee-berger (bio.), 4. Marfer-Biesbaben (B.-Bog.), Bfufd. Biesbaden (3.-Rt), 6. Steffan Darm. nabt, 7. Anton Darmftabt. - 4) Schlager: 1. Schucharbt Darmftabt, 2. Jager . 28 ies. baben (g.-Ri.), 3. Reuteridign Biesbaben (g.-Bgg.). 4. Ediwarzenburger-Biesbaben (g.-Ri.), 5. Rappert (bto.). — 5) Sentore nfecten, leichte Gäbel: 1. Jad-Darmftadt (Eprenpr.), 2. Schwarz-Mainz, 3. Commerer-Darmftadt. — 6) Sentorensechten, deutsche Sabel: 1. Staadt. Biedbaden, 2. Bauer Frankfurt, 3. Sauter- Wiesbaden (F.Rl.). Dennach erhielt Staadt. Biesbaden ben Katserpreis.

*Der Aurverein hielt am Samstag abend im Sotel Sahn eine Borfiandefigung ab, die nur schwach besucht war. Rachdem ber Borfigende. Beh. Canitatorat Dr. Pfeiffer, Die Situng eröffnet batte, wurde burch ben Rurfefretar Rehm bas Protofoll ber lebten Sigung berfefen und bann genehmigt. Im Anfchluf bieran gab letterer befannt, bag bie Gingabe bes Bereins an bas Reichspoftaint in Berlin betreffs Schalterauffdriften in englifder und frangofifder Sprache abichläglich befchieben murbe, da ein Bedürfnis nicht borbanben fei. Das Erfuchen des Gartenbauvereins Stiftung eines Breifes bat ber Borftand swiften burch eine Spende bon 30 .W erledigt. Die Bedingung, die datan gefnüpft war, daß ein Boestandsmitglied in das Breisrickterkollegtum aufgenommen werde, hat der Berein erfüllt und wurde der Kurverein durch herrn Schweisgut bertreten, Die Bersammlung genehmigte nachträglich den Betrag. Das Gesuch des Berschöft nerungsbereins um Bewilligung eines Jahresbeitrages fonnte nicht erledigt werben, ba Die Gigung nicht befdluffahig mar. Der naf. fanifche Altertumeberein labet in einem Schreiben ben Rurberein gum Beitritt ale forporatives Mitglied ein, Rachbem Dr. Grunhut noch nähere Erläuterungen gab, schlug er einen Jahresbeitrag von 10 .A bor. Sanitätseinen Jahresbeitrag von 10 .A bor. rat Dr. Bfeiffer beantragte im Intereffe ber wichtigen Mufgaben beg Bereins einen Beitrag pon 20 M jahrlich. - Der Berfchonerungsverein hat fich auf Anregung bes Kurvereins mit ber Frage einer gartnerifchen Anlage ber Steinbriiche im Recotal, unweit der Leichtweißhohle, beschäftigt. Er trat nunmehr an den Rurverein beran mit der Bitte um Gemafrung eines Bei-trages gu ben Roften. Der Borfibende bemertte erlauternd biergu, baf fic ber Rurverein bereits in einem fruberen Schreiben gu einem Beitrag verpflichtet habe und ichlug bor, eine allemeine Mitglieberverfammlung auf Unfang Robember einguberufen, um bann über die Bobe bes Beitrages zu beschließen. Der Antrag fand Bu-stimmung. Bur bas Winterprogramm ichlägt ber Borfigende Abhaltung bon Borträgen bor, womit man auch im letten Jahre gute Erfah-rungen gemacht habe. Es foll gunacht Stadi-berordneter Kalfbrenner auf ber nächsten Mitgliederberfammlung über ben Stand Rochbrunnenangelegenheit referieren. Mugerbem foll Beigeordneter Betri gebeten werben, über die neuen Blane des "Abler. Babhau-fes" einen Bortrag zu halten. Gotelier Zais bringt die Anlage eines Golfplates, Dr. Ber-lein die weitere Ausgestaltung der Robelbahn in Erinnerung. Sotelier Reuenborf be-merft erlauternd hiergu, bag auf bem Rennplag Blage gum Golffpiel borgefeben feien,

Blabe zum Golfspiel borgeschen seien.

* Weibliche Diakonie in Raffau. Die 18. ordentische Generalbersammlung des Vereins für weibliche Diakonie findet am 3. und 4. November I. 38. im Stollschen Saale in Diez siatt. In der dilfsichen Saale in Diez renz am 3. November, nachmittags 21/2 Uhr. hält Dr. med. Ern fi aus Ems einen Vortrag über das Thema: "Welche Gefahren entstehen für Kranke und Vilegerinnen, wenn diese sich iver das Loema: Welche Gefahren entstehen für Kranke und Pflegerinnen, wenn diese sich Unvorsichtigkeiten in der Bilege zuschulden kommen lassen?". — Die Delegierten verssammen lassen in der Andenschaftsdericht, Unterstühungsgesuchen, Bersandbswahl pp.) und in der offen il ich en Verssammen pp.) und in der offen il ich en Verssammen pp.) und in der offen il ich en Verssammen den Medenschaftsdericht, Unterstühungsgesuchen, Borsandbswahl pp.) und in der offen il ich en Verssammen den Versammenschlie des eb. Hilbereins, die durch den Gemeenalinperinstendenten D. Maurer Wieddahm eröffnet wird, spricht Biarrer Lie. Eremer Potsdam siede Arankenpflege und der Gemeindepflege."

3 In Fluge durch Anstand Gauen. Der Wieds das dener Aufand Gauen. Der Wieds das dener Aufand Gauen. Der Wieds das dener Aufand Gauen. Der Wiedschaft und Köln eine Hahrt nach Bad Ems. 22 Antomobile mit 60 Lannen und Hertenschaftlichen Mahl im Dotel "Etadt Wiedsdahm", bei welchem es an Tooften aller Art nicht fehlte, wurde die gemetnsame Rücksahrt über Rassan, Kemel und Langenschwallbach nach Wieds in den den und Ball im Deime des Krankfurter Automobilstube für Rrante und Pflegerinnen, wenn bieje fich

den angetreien. Abends war Festeffen und Boll im Seime des Frantfurter Automobilflubs.

Abiesbabener Ausstellung 1909. Der Stunft-

ausschuft fielt feine erfte Sigung noch Mblauf der Sommerpause am 16. d. W. im Hotel Union Bu berfelben batten fich auch bie Mitglieber Berhandlungen gewählt. An der Diskussion be-teiligten sich die herren Günther, Meher-Elbing. D. Hanza-Wiesbaden und Usinger-Nüdesheim. Es

wurde fodonn ein aus 18 herren bestehenbes Ur- rif und Aufrig fanben allfeitige Anertennung; es wurde aber gewünscht, bag neben bem borhan benen Geitenlicht auch für genügendes Oberlicht Sorge getragen werde, damit feine ungleich, mäßige Beleuchtung der Kunstgegenstände statts-finde, sowie, daß ein besonderer, gut ausgeheigter Badraum vorgesehen werde. Es wurden einige Mitglieber belegiert, in Gemeinschaft mit herrn Storn die Berhaltniffe auf der Darmftabter Musftellung in Augenschein gu nehmen, um Rusonwendung für die hiefige Ausstellung au sieben. Bu gleicher Zeit togte auch der Technische Aussichung im Hotel Union, welcher Stellung au ber Frage gu nehmen batte, ob die Ausftellung eine eigene eleftrifde Zentrale bauen jolle. Der bon ber Ausstellungsleitung engagierte Jugenieur Herr Ramble hatte auf Grund feiner auf vier Ausstellungen erworbenen Erfahrungen eine Berechnung aufgestellt, nach welcher fich bie Griparnis bei Errichtung einer eigenen Bentrale gegenüber der Entnahme des Stromes aus ben nabti. ichen Werfen zu bem von der Stadt angeseiten Breife auf 20-25 000 Mart stellt. Der Bor-sibende des Technischen Ausschuffes, herr Stadt bauinfpettor Berlit, führte aus, daß die Offerte des findtifden Gleftrigitatswerfes feinergeit auf Grund ber Annahme erfolgt fei, bag die durch bas Ausstellungsgelande projettierten Stragen bon ber Stadt ausguführen und mit Rabeln gu verfehen feien, die bann vielleicht jahrelang un-benuht liegen bleiben mußten. Da bie Ausitellung sich aber eigene Wege angelegt habe und felbit für den Anschluß an bas ftabtische Kabelneh Sorge trage, werde lich die Stromberechnung berart ermäßigen lassen, daß sich die Ersparnis auf höchstens 6—7000 Wart belaufen fonne. Derr Direttor Salbertema fagte mobilwollende Brit. fung ber Sache gu. Gs murbe beichloffen, gunachit ben Gingang einer neuen Offerte Stadt abgulparten und erft in ber nachften Sibung Enticheibung gu treffen.

Theater, Rongerte, Bortrage.

"Mauferung", ein fünfaltiges Luftfpiel bes berifter-benen babifchen Dichters Smil Gitt ift nach feinem Erfolg in Rarlocube bom Agl. Schaufpielband in Bted. baben angenommen morben.

Gefellicaft für bilbenbe Runft. Die Reibe ber bieb. jabrigen Bortragsabenbe eröffnet am Dienstag, ben 20, Oftober, Brof. Dr. Houd, Orbin. ber Archiologie en ber Uniberfitat Tubingen. "Allefretifche Kultur und ftunfelautet bas Abema bes Rebners. (Befanntilich haben bie Ausgrabungen ber I-nten Jahre in Rreta - eina feit 1990 - gu einer fo... gen Revolution unferer Anfennungen über bie alltefte Ruftur ber griechtiden Infelbett geführt. Un bie Stelle Modene's ift Areta getreten. Doer binbte bereifs 1500 b. Chr. eine Auftur ben erftmunlicher fünftlerischer und technischer Sibe. "Das Bruchfild einer Wandmaleret im Balasie zu Arocod zeigt mit meitterlicher Naturbeobachtung eine große Wildfage, die im Didich! (jebe Bflange ift genau Garafterifiert) einen Gafan befoleicht (Micaelie), Die Menfchenburftellung biefer Runf: ift bon fo individuellem Musbend, wie the bie fparere bellenifche Runft erft 1000 Jahre fpater wieber erreichte." Inbireiche, bem Bortrag beigegebene Lichtbilber merben bie Bubarer burch ben Augenschein mit ben Ergeugniffen biefer Auftur befannt machen.

Birfus Sarrajani, "Die Birfusiente fommen!" Schon bon alters ber pflegt biefer Auf Goob und Riein, an eieftrifferen. Rengierig ftromt alles binaus nach bem gufünftigen Ctanbort bes Sichus in ber unbestimmten Boffnung, baft es etwas zu feben und zu befoundern gibt. Es. ift etwas reigbolles, ben Mufbau eines bebeutenben Banbergirfus, wie wir ibn in nachfter Boche anlöhlich bes Gaftfpiels bes großen Birfus Carrafant, erleben werben. gu befichtigen, Carrnfani, ber Müntigfte unter ben IRo narchen ber romantifumwobenen Birfustwell, arbeitet mil ben raffinierteften Errungenfcaften ber mobernen Technit.

Der Aufban bes beginem 6000 Berfonen fuffenben, mit bebaglicher Elegans ausgestatteten Borbellungageltes, bieler ein fcon an und für fich febr febenswertes Schaufpiel. tiber ber Stuf bes Birtus Carrafunt grundet fic nicht auf Meuberlichfeiten, fonbern bor allem auf bie Darbietungen feiner Manege. Derborragenbe Dreffuren ben Bferben, Elefanten und Lowen, als and bie grobartigften Darbietungen ber Barieteefunft fichert ihur in den allergrößten Weltfidbten fichere Triumpte, bie burch billige Cintrittepreife unterfrügt merben. Das Biesbebener Baft. fpiel beginnt befanntlich am Greitag, 23. Oftober, abende 8 Uhr auf dem Birfusplat an ber Ricolasftrobe mit einer nberaus glangvollen und bielberfprechenben Gale-Premiere, Babrend bes bieligen Gatipiels erbalt Sirfne Sarrafant Unfolug an bas Reichstelephon unter ber Mufnummer 612. Der Rartemberfauf befindet fich in Sanben bes Bigarrengefcaftes finoftafine Roeder, Bransplay

Tagesanzeiger für Montag.

3 bis 4 und burfte bereits morgen beginnen,

Refibenstheater: "Grete, Glfa und Berta Biefenthat". - Borber: "Der Golbfuchen", 7 Uhr. Bollotheater: "Das Mabel ohne Gelb", 8.15 Uhr. Balballatbeater: "Gin Balserraum", 8 Hpr. Rurband: Mailcoad-Ausfing 3 Wir. - Monnemente-Rongerte 4 unb 8 Hit. Biophon-Theater: Zaglid geoffnet bon 4,50 bis 10 Uhr; Conntags bis 11 Uhr.
Rongerte idglich ubenbe: Deutider bof - Griedrichshof - Sanfa. Dotel - Botel Ratterhof - Botel Ronnenbot -Balat Jotel - Botel Bring Ricoles -Balballa-Reftaurant - Enfe habeburg.

Das Naffauer Cand.

Raffaulidie Kanindienzucht.

- Cnfe Germanta,

Bu Frantreich ift bas Raninden langit gunt landtvirtschaftlichen Saustier geworben; es fin-bet fich bortfelbit in ber fleinften Sutte, bie für andere Tierhaltung feinen Raum bietet. und tit die Kanindengucht eigentlich erst einge-führt worden, seit unsere Goldaten 1870 und 71 fich an Ort und Stelle bon ihrem Borteil übergeugt hatten. Sunderte bon fleinen Leuten guch ten jest bei uns burch Raninden ihren Gleisch-bebarf selbst, aber bis Ranindenfleisch gur Bolfsnahrung bei uns wird, durfte noch einige Beit vergeben. Und boch follte man biefe lobnenbe Bucht weit größere Aufmertfamteit guwenden. Gein Geringerer, als ber Minifter für Landwirtichaft, der auch die große vollswirtschaftliche Be-Forberung berfelben von Staatswegen in bie Saub genommen und feit Jahresfrift Mittel gur Berfügung geftellt, bur 7 welche die bestehenden

Kanindenguchtervereine angespornt und die Be-triebe in beffere Bahnen gelentt werben sollen. triebe in bessere Bahnen gelenkt werden sollen. Gegebenen Anregungen zusolge hat sich denn auch der "Berband deutscher Kaninchen- und Gestlügelzüchter" unter dem Borsibe des Hern Fr. Reble Höchst a. M. an die Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirf Biesbaden angeschlossen und erhält von dieser Stelle aus ähnliche Anregung und Unterstützung, wie die anderen an die Kammer gegliederten Körpersichaften. Wit Unterstützung der Landwirtschaftskammer sind sosons des Jucht fanion en für belgische Riesenkaninchen und Silbertaninschen gegründet und mit 17 Zuchtieren besetzt den gegrundet und mit 17 Buchttieren befest worden. Auf diesen Stationen waren schon im ersten Jahre 59 Jungtiere borhanden. Dem Berbande der Kaninchenguchter gehören gurzeit 32 Bereine mit zusammen 1080 Mitglieder an. Bon diesen wurden eine mit eiwa 600 Ausmern beschielte Berbandsausstellung in Höchst und 30 Lofalausstellungen, sowie 480 Bersammlungen abgehalten. Neber die Bedeutung, welche die Kanindengucht bereits erlangt hat, gewinnt man ein annaherndes Bild aus bem Ergebnis eines Fragebogens, ben biefer Berband an feine Mit-glieder berjandt bat. Danoch wurden im Be-richtsjahre 9700 Stud Kaninchen gegüchtet, wo-von 4800 Stud geschlachtet und 2100 anderweit berfauft wurden. Leiber wird das Bereins. wefen in ber Raninchengucht noch vielfach burch berichiebene gegen einander gehende Stro-mungen an einer gedeihliden Entwidelung ge-hindert und es wird gunadht bas Beftreben ber Sandwirticaftstammer fein muffen, Die beftebenben Berbanbe gu bereinigen, benn nur in

D. Biebrich, 19. Oft. Seute morgen 734 Uhr ift in ben demifden Berten von Amonedie Riebricher Dampffpritz, welche vorige Wo-che bon Nürnberg wieder eingetroffen war, rücke nach der Brandftätte aus. leber die Ursache des Brandes ist noch nichts bekannt. — Am lehten Samstag wurde in Offenbach ein Landauer, spannt mit zwei wertvollen Pferden gestohlen. Die Volizei der Umgebung wurde sofort alar-miert und so gelang es der Kasteler Polizei ge-stern morgen, den von Offenbach kommenden Bauner feltgunehmen.

vereintem Streben liegt Rraft und Erfolg.

R. Schierftein, 19. Oft. Geftern nachmittag f Uhr fand babier die Beerdigung bes verftorbenen Glofermeisters Karl Romer statt. Die große Beteiligung am Trauerzuge ließ erfen-nen, welcher Beliebtheit sich ber Beritorbene er-freute. Außer bem Gewerbeverein, deffen freute. Außer dem Gewerbeverein, dessen Mitbegründer und langjähriger Borsihender der Beimgegangene war, etwiesen u. a. der Bürgerberein und die Aurngesellschaft dem Berstordenen die lehie Ehre. — Vergeben wird die Liesse und von 25 Zent nern Kartoffeln sür das Gemeindemannvied. Entiprechende Angebote werden die 21. Oftoder, vormittags 11 Uhr, nach Zimmer Ar. 7 des Rathauses erbeiten. — Der Gemarkungsgang sand im Beisein des Kreislandmessers Lein eweber-Wiesbaden und einiger hiesiger Feldgerichtssichöffen am 16. d. Mis. statt.

h. Eltville, 19. Oft. Derr Jean Bott von hier kaufte dieser Tage das den Erben des verstordenen Justiztats Ar. Rardner gehörige daus in der Friedrichstraße zum Preise von 15 000 M. — Die disher zum Dienstlande des Körsters Kreuzmann gehörigen, in den Distrikten Diknet und Kotheweiher gelegenen Ackenparzellen werden, wegen Richtereilung der Genehmigung beim ersten Angebot, am Donnerstag, 22. Oft., vormittags 10 Ahr, auf dem hiefigen Rathause nochmals zur Berpacht ung ausgeboten.

n. Braudach, 19. Oft. Bor einiger Zeit fürzte oberhalb der Fallioritraße gerade zwischen Zwei Bohndäusern ein Teil des dort vorbeissbrenden alten Grube nit bliens ein, wobei sich ein Zeit eines mit Bäumen berflanzten Wartens Mitbegrunder und langjähriger Borfibenber ber

aften Grube nito Ilens ein, wobei fich ein Zeil eines mit Baumen bepflangten Gartens mehrere Meter tief fentte. Die Grubenbermaljung beabsichtigt, nun, um berartigen Unfallen für die Zufunft borgubeugen, den gangen Stollen gugubauen. Mit ben Borarbeiten hat man bereits begonnen. — Gegen ben vor einiger Beit hier wegen Einbruch bieb ftabls verhafte-ten Arbeiter Langlouis, ber noch im biefigen Ge-fängnis interniert ifte tommt nun ein Rattenfonig von Angeigen und Berfolgungen anderer Behorben. - Die Stadt hat bem Schiffsbefiber Rajelesti-Roblenz für den im Commer eingerichteten Lof a lbo o the richt Roblenz-Braubach teinen Beitrag geleistet, wie dies andre Orte
getan haben, da man der Ansicht war, daß der
eingerichtete Bertehr für unsere Stadt nicht nutyordneten wurde baber auch engeregt, das Anlegen ber Boote an Die ftabtifche Landebrilde nicht mehr

f. Langenichwalbad, 19. Oft. Der biefige Burgerberein beabsichtigt die Ginfuhrung bes 8 Uhr - Labenich luffes burchguführen. Gine biesbegugliche Betition ift bei ben fie-figen Labeninhabern in Umlauf gefeht. - Gei-tens ber jabtifden Rorpericaften ift bei ber Sandwirticaftefammer in Biesbaden beantragt morben, bas im nächsten Jahre ftattfindende landwirticaftliche feit, berbunden mit Breistierfcau, nach hier verlegen gu

wollen. X2g. Schwalbach, 19. Oft. Das burch die bic-lige ebangelische Kirchengemeinde in der Gartenfelbitrage erbaute Bfarrhaus ift bon Defan

Derunglüchte Luftichiffer.



Leutnant Fortich ber bermifte Bubrer bes Mallons "Dergefell".

Rach ber glüdlichen Reitung des Ballons. Blauen" wird noch der Ballon "Serge-fell" bom Oberrheinischen Berein für Alter. Er hat erst im 71., bann im 136. Injan-terie-Regiment gestanden, und hatte später ein Kommando zur Kriegsasabemie. In der Aero-nautis hatte er sich zahlreiche gute Kenntnisse er-

Boll bezogen worden. Auch bas neben bemfelben errichtete Diatoniffenheim ift ben bier fratio-nierten Diatoniffinnen, wohnlich eingerichtet, in Benugung gegeben worden. — Bon dem faifer-lichen Boftamt bier ift die Einrichtung bon Schliehfachern auf dem hiefigen Boftamt in An-regung gebracht worden.). (3bftein, 19. Oft. Der Gerbfi - Martt

am Donnersiag war infolge ber schonen Bitte-rung sehr gut besucht. Der Sandel auf dem Rindviehmarkt war flott bei den feitherigen Breisen. Auf dem Schweinemartt wurde ebenfalls flott gehandelt und war schon frühzeitig
ausverlauft. — Der Obst- und Gartenbauberein beschloß in seiner letzten Situng,
in diesem Jahre wieder Klebgürtel an den
Chithäumen anlegen zu lassen. Außerdem wurde die Anschlossen einer tragbaren Baumtnries beschlossen. fpribe beichloffen. - In ber legten General. berfammlung bes 9. Iandin. Begirfsvereins auf ber humbung des nacht bei Grundung eines guchterbereins ber Simmentaler Rafie beschlof-fen. Der Bereinigung traten fofort 37 Herren bei. Des weiteren wurde noch beschloffen, drei Buchführungeturfe abguhalten, und gwar ben erften in 3bftein. Anmelbungen bagu find an ben Borfibenden 28. Strider Balsborf und ben Schriftfubrer 2. Schub.3bftein gu rich.

DR. Laufenfelben, 19. Oft. Mit bem 1. Robem. ber d. 35. wird auch hier eine ländliche Fort-bildung sich ule errichtet. Rach behördlicher Bekanntmachung find die Gemeinden verpflichtet, die zur Be- und Entwässerung größerer Gemarfungsteile bienenben Graben und Ranale, fomie Behr- und Schütenanlagen aus Gemeindemitteln zu unterhalten. Eine bahingehende Kon-trolle wird im Herbste stattfinden. — Der hiesige Obst. und Gartenbauberein hat be-ichlossen, in der Rähe der evangelischen Kirche ein Mustergarten für Obstplanzungen anzulegen. Die Umzännung läft die Gemeinde auf ihre

M. Nedenroth, 19. Oft. Die Arbeiten bei ber neuen Strede gur Strag e nach Michelbach find burch die Firma R. Findel. Biesbaben fo weit geforbert, bag die Blanierungsarbeiten beginnen tonnen. Der Firma wurde auch ber Aus-bau ber Teilstrede bis Gifighoferhobe übertragen. Die gange Strede wird im Fruhjahr bem Ber-fehr übergeben werben tonnen. Durch bie Konfolibationsarbeiten in bem benachbarten Borsborf werben in ber Gemartung eine Reibe neuer,

teils chaussierte Bege angelegt.
it. Kabenelnbogen, 19. Oft. Die in unserem Kirchspielarte Klingelbach burch bas Ableben bes Lehrers W. Muth erledigt geworben.
Schulftelle ift bom 1. Robember I. 38. ab bem übertraben Behrer Serold von Schonborn übertragen

§ Somburg v. S. S., 19. Oft. Das Jahresfeit bes Evangelischen Bereins für innere Mif-fion in Raffau findet hier in homburg am 25, und 28. Oftober ftatt. Am 25. Oftober wird berfelbe nachmittags 5 Uhr burch einen Beftgottes. bienft in ber "Erloferfirche" eingeleitet, in meldem Pforrer Sofer - Dornholghaufen predigt. Abende Feliversammlung im "Romer" mit ei-

Sonnenbergerstrasse, zuzubringen. Die Damen werden ergebenst ersucht, mit Hüten erscheinen zu wollen.



Mitfahrer im Ballon "Dergefell", wird gleich.

Die lebten Drahtungen über bas Schidfal ber Luftidiffer find folgende: Der norwegische Dampier "Rabdod" brachte in Parmouth ben bon ihm 100 Geemeilen nordweitlich von Selgoland balb entleert von Gas aufgefischten noch febienden Ballon "hergefell" ein. Bon den Luftschiffern selbst fand der Dampfer feine Spur. Der Kapitan des Dampfers "Rabbod", der den Ballon "her-gesell" hier einbrachte, berichtete, er fürchte, daß die Luftschiffer, die den Ballon führten, umgetommen seien, da die Haltetaue der Gondel durchge-schnitten waren. Der Ballon besand sich, als er aufgesunden wurde, zum Teil unter Moller Die Kille ist fantschapen untersetzt. Baffer. Die Bulle ift fogufagen unverlett.

nem Borirag bes herrn Konfiftorialrais Dr. theol. Pfarrer Mahling von ber Lutberfirche in Frantfurt. - Am 26. finden fodann die Sitgungen in ben unteren Galen ber Erloferfirche

Neues aus aller Welt.

("Revolverherviemus". Gegen ben italie nijden Ronful in Agram wurde am Gamstag nachmittag bon einem italienischen Maurer ein Nevolver-Attentat verübt. Der Maurer, der im Konfulat mit seiner Farderung abgewiesen wur-de, gab darauf einen Schuß auf den Konful ab, der im Rücken getrossen wurde. Dann seuerte der Angreiser auch die Mutter des Konsuls und auf einen herbeigeeilten Arbeiter, die beide bermundet wurden. Die Berlehungen bes Ron-fuls find lebensgejährlich. Der Tater ftellte fich felbit ber Boligei

(6) Jum Tode verurteilt. Der 26 Jahre alte Gariner Josef Bruder aus Bieberach, der am 16. Juli 1904, abends, zu Bieberach die Iljährige Tochter des Leichenbeschauers Bostel aus Bieberach, an der er einige Tage borber ein Sittlichleitsverbrechen berüht hatte, mit einem Ziegelitein erichlagen hatte, wurde vom Schwurgericht Rabensburg nach viertägiger Berhandlung we-gen eines Berbrechens durch Mord und eines Berbrechens gegen die Sittlichkeit neben dem Berluft ber burgerliden Chrenrechte gum Tode und feche Monaten Gefängnis berurteilt.

@ Elf Jahre Budthaus megen eines Millionenbanfrotis. Das Schwurgericht von Neuen-burg hat ben Banfier Nicolas wegen Unterschlagung und Banfrott mit brei Millionen Berluften

3u 11 Jahren Zuchthaus berurteilt.

(1) Im Taifun. In Tschang-Tschou (Kwang-tung) find 300 Menschen während eines Taifuns umgefommen.

(Der Boligeihund ale Deteltiv. Der Morber ber 18jahrigen Birro in Schiffweiler murde burd ben Boligeihund eines Frantfurter Griminaltommiffare entbedt. Der Sund wurde gu-nächft an die Leiche, bann an ben Latort geführt und ging bon bort aus auf Umwegen nach Schiff. weiler in bas nachbarbaus ber Ermorbeten und blieb bor bem 17jahrigen Bergmann Maas fieben. In einem borgenommenen Areugberbor geftand biefer bie Tat ein.

(Die Raderin ihrer Ghre. In einem Saustor ber Richagaffe in Barfcan totete eine berichleierte Dame ben Oberftleutnant ber Infanterie, Menichitom burch zwei Schuffe. Bie fich berausftellte war bie Dame bie eiferfüchtige Frau bes Generale, ben fie in ber Wohnung feiner Geliebten, einer Bertauferin, auffuchen wollte. 218 man fie nicht bineinließ, rief fie ibren Mann an bie Saustur und erfchoft ibn

@ Edmarge Boden. In Bremen erfrantte

ber Sohn bes Birfusbirettors Carre unter bem Berbachte ber ichwarzen Boden.

Dollarpringeffin. Dem "Corriere" zufolge willigte ber Rönig von Italien in die Heirat des Bergogs ber Abruggen mit Miß Elfins.

@ Die verungludte Schulreiterin. Den Berliner Morgenblättern zufolge erlitt die Schul-reiterin Mathilbe Reng im Birtus Buich einen Unfall. Als fie während ber Borftellung eine Burbe nehmen wollte, sprang bas Bferd zu furg und fturgte mit ber Reiterin. Diefelbe erliti einen Anochelbruch.

Lette Drahtnachrichten.

Der driftlid fogialiftifde Barteitag.

Derford, 19. Oft. Der 12. driftlich-fogialifti. iche Barteitag wurde bier mit einer Bollsber jammlung eröffnet, an ber 1000 Berfonen teil.

Rad Barstoje Gelo.

Betersburg, 19. Oft. Das Zarenpaar wird im Laufe ber nächsten Boche nach Zaretoje Gelo übersiebeln.

Gefdute für Gerbien.

Saloniti, 19. Oft. Dier ift eine Gendung bon Schnellfeuergeschüben für Gerbien eingetroffen, bie fofort mit ber Eifenbahn nach Belgrad weiter

Die ameritanifche Brafibentichafismahl. Remport, 19. Oft. Alle Berichte beuten unber-fennbar eine ftarfe bemofratifche Stromung an. Brhan ift fest babon übergeugt, bag er geh wird. Geine Chancen find ungweifelhaft im Weiten febr ftact. Beide Geiten werben die letten beiden Wochen auf den Often berwenden.

Das Scharmligel von Mogabor.

Baris, 19. Oft. Bie aus Tanger gemelbe! wird, fam es in Mogabor am 16. Oftober gwifden ben in die Stadt eingedrungenen Angehörigen ber Bergstämme und den Bolizeisolbaten zu einem Scharmubel. Gerüchtweise heißt es, bag geba Leute getotet und 70 bermunbet worben feien, Die Angreifer murben aus ber Stadt bertrieben

Ronig Beter und ber Bar. Belgrad, 19. Ott. Der jüngfte Sohn des Ko-nigs Beter, welcher augenblidlich als Bage am Betersburger Sofe erzogen wird, ist bon seinem Bater beauftragt worben, bem Baren ein Sand-schreiben zu überreichen. In biefem sucht ber König die Interbention bes Jaren zu Gunften

Das friedliche Bulgarien.

Gerbiens nach.

Paris, 19. Oft. Bie "Figaro" melbet, bat denen Staatsregierungen die friedlichen Abfichten ber bulgarifden Regierung nachbrudlich verfichert. Frankreich fei bon biefem Schritte borber infermiert morben.

Gin Dentmal für "unfern Frig".

Striegau, 19. Oft. Gestern fand im Beifein bes Regierungsprafibenten bon Sollwebe und anberer Bertreter ber Ctaatsbehorben, sowie ber Bertreter ber Rommunalbehörben hier bie Enthüllung bes Raifer Friedrich Denkmals ftatt. Die Beftrebe bielt Burgermeifter Breug.



Borausfichtliche Witterung für 20. Oft. vor-ber Dienfritelle Weilburg: Troden, aber ftellenweise leichte Rachtfrofte.

Piederfchlagshohe feit gestern: Weilburg 1 Keldberg I. Reulich I. Marburg O. Hulba O Bigenhaufen O. Schwarzenborn O, staffel O. Waster: Ibeinpegel Cand gestern 1.50 heute 1.44 ftand: Mainpegel Handu gestern 1.08 heute 1.08 Lahmpegel Weilburg gestern 1.18 heute 1.12

29. Dt . Connenantjang 6.32 | Rottbaufgung 6.50 | Renountergant 3.45

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Chefrebafteur: Wiffelm Wobes. Berantwortlich für ben gefamten redultionellen Indalt-Bithelm Ciobes; für den Lingeigenzeil Griebrich Berbas, beibe in Biesbaden. Leud und Berlag bes Biesbadener General-Angeigers Konrad Leubold in Biesbaben.

Berliner Rebaftionebilro: Bauf Lorens, Berlin 6.5.

Sorgsame Mutter nehmen für Rorperpflege ihrer lieben Rleinen nur D prrbos Linfeife bie wegen ihrer Reinheit, Dilbe und coff metijden Gigenichaften von Mergten für bie gartefte Sant allentbalben marmitens empfohlen wirb. 9. 35

Der Vorstand des Vereins der Kinderhorte und das unterzeichnete Komitee beehren sich, die Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einzuladen, Sonntag, den 25. Oktober von 19 Uhr ab, den Abend im Paulinenschlösschen

Frau Auer v. Herrenkirchen. Frau Berlé. Frl. J. Böcker. Frau Dyckerhoff. Frau Borgmann. Frau v. Alfrock. Fresenius. Frau van Gülpen. Frau v. Gusmann. Frau Götz. Frau L. Hardt. Frau Hagen. Frau L. Heimerdinger. Homann. Frl. J. Kalkmann. Frau Kalie. Frau L. v. Knoop. Frau Krause. Frau Köhler. Frau Krawinkel. Frau Lautz. Frau v. Lucke. Frl. A. Merttens. Frau Mayer-Windscheid. Frau Mundscheid. Frau Nelzert. Frau L. Neuendorff. Frau Petersen. Frau Pfaff. Frl. E. Prell. Frau Reben. Frau v. Schenk. Frau Seyberth. Frau Siebert. Frau v. Tchirschky. Frau Wachendorff. Frau v. Willich. Assesor Borgmann. Reg. Rat v. Conta. O. Lackner.

Eintrittspreis: 8 Mark.

Galerie: 4 Mark

Der Billetverkauf findet bei den Herren Morifz & Münzel, Wilhelmstrasse 52, Ernst Schellenberg, Grosse Burgstrasse 9, Heinrich Staadt, Bahn. hofstrasse 6, Heinrich Wolf, Wilhelmstrasse 12, sowie an der Abendkasse im Paulinenschlösschen statt.

Threehnungssatte: 1 Frank, Lite, Lei, Pesota: 80 Ff. 2 Mark. 1 Gulden österreichisch-ungarischer Wahrung: 1,70 ungarischer Wahrung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12

duseri infolgi fadbli

bund : geitieg form i

Mgitat

noch be

Immiet.

und be unter lie

nig per

Sirries,

feet bei fall bie

Me Wil

fame be

teres au

biefe G parter 4

Krone österreichisch-

£-1

Ste fid) Beife geg mer, Ger

2 Bergin nie Schul i St. 50) Rachf., Ro kronen: M kronen: M ifthe Berr jithe Berr

"Sie

handel und Induftrie.

Rheinheffen und bie Beinftener.

Der Landwirtichaftetammer-Musfduß ber Brobins Abeinbeffen befchlog bie folgenbe Refolution: "Der am 12. Oftober 1908 in Mains tagende Lamb-

petrifchaftelammer-Musichus für bie Broving Rheinbeffen befchlieht einstimmig, ben Borfiand ber Landwirtichaftstammer für bas Großbergogtum Beifen au erfuden, balbmöglichft bei Großbergoglicher Staatoregierung borftellig gu merben: Grogbergoglid Seffifde Ctanteregierung wolle bei bem Bunbebrat bubin wirfen, bağ bei ber jest geplanten Reichefinangreform bon einer Beftenerung bes Beines abgefeben merben moge."

In ber Begrittung ift ausgeführt: Der rheinbellifche Binger befindet fich fcon eine Reibe bon Jahren in fußerft gebrangter Lage, ba bie Erträgniffe ber Beinberge infolge ber ftete gunehmenben Rebfrantheiten und Redfeablinge febr gering, anberfeits bie Bebauungofoften burch erhöhte Arbeitslöhne und bermehrte Arbeiten berart geftiegen finb, baf bon einem Reinertrag ber Weinberge fein bie Rebe fein fann, Wenn fcon infolge bes in Musnet fiebenben Weingefebes und burch bie libertriebene Beitation für alfoholfreie Getrante bas Beingefmaft febr bernieber liegt, fo muß eine Weinfteuer ben Beinverbrauch med bedeutend mehr berminbern und ben burch die bielen mitjabre finangiell febr gefdmanten Binger gang empfinblich treffen. Die fcon febr gefuntenen Weinbergo merte mußten einen noch weiteren Riebergang erleiben und Atheinheften in feiner Steuerfraft finten. Bie ber-Imtet, foll aller im beutiden Reid auf Glafden gefüllte und ber bom Musland eingeführte Wein ber Befteuerung unterliegen, und gwar foll eine Grundgebuhr bon 10 Pfennig per 3/4 Literflasche und ein Sufdlag bon 10 Big. bis 3 Mert, D. t. eine Steuer ben 10- bis 20 Projent bes Bertes, erhoben werben. Bafrent bie Grundgebabr fo tiet beim Abfüllen bes Beines auf bie Glafche fallig ift. foll bie Bufdlagbfieuer beim Beinverlauf erhoben merben,

Benn auch bei biefer art ber Beitenerung bes Beines bie ethildt flat erficillich ift, biefe Steuer in ber Sauptfeche bem Berbraucher aufgulegen, fo mus boch obne meipres sugestanden werben, bag burd bie abnorm bobe Befewerung ber Weinberbrauch gang bedeutenb abnehmen werd und hierdurch ber Binger gefnabigt werden nuth. Mußerbem unterliegt es für und gar feinem 3meifel, daß Biefe Steuer bon bem Binger gefragen wirb, indem ibm unter hinteis auf biefe neue Steuer entfprechend ge-

ringere Breife gebeten merben, benn ber Weinhandel ; bis 12 für 40 Liter berfauft, Beihmofte in Bifferobeim mirb flets ale ber mirticaftlid Ctarfere für bie Bemertung ber Beine bem Binger gegenüber Musichlag gebenb

Man bringe bier nicht bie Schunnveluftener in Ber gleich mit bem hinneis, bag ber Berbrauder fich gewöhnt habe, diefe Steuer gu tragen. Schaummein ift ein Jabris fat, bas ftets in beliebiger Menge und in gleicher, allgemein befannter Qualitat bergeftellt merben fann. In ber haubtfache befindet fich die Schaumweinfabritation in ber Sand einzelner befannter Firmen, bie bie Breife ibrer eingeinen Sabrifmarten feftiegen und bie Steuer mit Leichtigfeit bem Berbraucher guweifen. Bein ift ein Rafur erzeugnis, beffen Menge und Befchaffenbeit je nach Jahrgang und herfunft einen fleiem Bechfel unterworfen ift und feinen befrimmten, allgemein befannten Marftpreis hat. Mus biefen Grunben fpricht der Landwirtschaftsfammer-Musichus bie Erwartung aus, bag ber beutiche Beinban, Diefer empfindlichfte Bweig ber beutiden Sandwirticaft, ber einer Beinfteuer bewahrt bleibe.

Bfalger Weine.

Som oberen Gebirge ber Abeinpfals wird im "Beinbau und Beinhandel" gemelbel: Die Lefe geht ihrem Ende entgegen. Trop ber recht gulen Qualität find bie Moft breife gegenfiber ben borbergebenben Jahren bielfach niebriger, Gir 40 Miter Moft murben begabit in Miberdweiler .# 12-13 (Moftgewicht 55-50 Grad), in Efcbach M 11-12, in 3lbesheim M 12-12.50, in Rhobt M 12.50 bis 13 bis 15 (70-80 Grab), in Althory # 12-12.25 (06-75 Grab), in Sainfeld # 12-13, in Chesheim M 12-13, in Birliveiler - 12-13 (65 bis 80 Grab) in Burrmeller .#14.50-15 (75-80 Grab) und in Freimers. beim & 11 (70-75 Genb); ferner für 50 Liter in Berganbern # 13-14 (68-85 Grab), in Gleidgellen Gleisborbach Mustatellertrauben & 24 für 50 Rilogramm, Moft M 17-18.50 (85-95 Genb) und Gefelterter M 470, in Rechtenbach # 12-13 (75-50 Genb), in Derembach # 44 (65-85 Grab), in Bleidmeiler # 13-14, in Schweigen & 13-13.30, in filingenmilniter & 14-15 (70-75 Grad), Burgunber & 16 (85 Grad), in Rieberborbad # 12-13.50 (70-75 Grab) und in Oberotterbach M 13. Gefelterter toftete für 1000 Liter in Rlingenmenfter M 300 und in Burmetler M 450-460.

Som unteren Gebirge liegt folgenber Bericht bor: 3m Bezirfe Grunfight füllt ber Beinherbft hinfictlich ber Menge febr berichieben aus, burchgebens aber tweit beifer als im Begirfe Reuftabt und an ber Mittelbagrbt. Rinbenheim murben nuch Bortugiefer.Mofte gu .# 11.50 32 M 13-14, in Granftabt gu . 12 bis 12.50 (Gewicht 75-80 Grab), in Rirchbeim a. E. gu # 13, in Geoffael. bach su .# 13 und Riedling gu .# 14, in Moisbeim, Mffelbeim, Bodenbeim, Gerolsbeim, Rleinfarlbach, Laumersbeim und Renfeiningen gu & 12-13.25. Gefefterter murbe mit & 425-460 bie 1000 Liter begabit. - Bortugiefer-Moft wurden in Reufladt und Umgebung begahlt in Mußbach mit "A 12:25, Beihmoft ebenba mit "A 14:25, in Ruppertoberg mit & 16.50-17 und in Ronigsbach mit # 16.50-17.50 für 40 Liter und Gefelterter mit # 500 bis 550 bie 1000 Liter.

Die Borfe bom Zage.

Berlin, 17. Dit. Berftimmt burch bie Pregerörterungen über die Beroffentlichung bed Brogramms für bie geplante Orientfonfereng und ferner ungunftig beeinfluft burch ben geftrigen Duffeldorfer Gifen und Roblenmarft. bericht, eröffnete bie Borfe in fdmacher Saltung gu burchmeg niebrigeren Rurfen. Befonbers maren Gutten- unb Roblenaftien gebrudt, bie faft burdmeg 1 bis 2 Brogent, Laurablitte fogne etwas barifber, im Rurfe einbuften. Much aut Banfenmurtte waren bie Rurgabichlage giemtich erheblich; mehr als 1 Brogent gingen öfterreichifche Arebit aftien, Berliner Banbelogefellicaft. Deutiche Bant, Dresbener Bant und Buffenbant gurud. Bon Babnen litten öfterreichifche unter ber matten Saltung Bliens, Rangbaaftien foloffen fic ber Remporfer Abmartsbewegung an und auf Baltimore übten bie unbefriedigenben Geptembereinnahmen einen Drud ans. Orientbabnaftien waren gleichfans billiger angeboten. Die politifden Befürchtungen batten beute auch eine entichiebene Abichivachung auf bem Rentenmarft gur Golge, und gwar tourben bierbon ruffifde Unleibe bon 1903 und tilrfifde Lofe betroffen, aber auch 3pros, beutiche Reichsanleibe berforen 0.15 Prosent. Ediffahrteaftien fomiliten fich ebenfalls ab unb die führenben Gleftrigitatealtien erfubren burch Realiflerungen Kursberlafte bon giemlich 2 Brogent. Das Gefcaft geftaltete fich im frateren Berlaufe bei borwiegenber Reigung gu weiferen Aurbabidmadungen ichleppend. Matt lagen namentlich Montanwerte. Tägl. Gelb 2 Brosent. Da bie weftlichen Borfenplape ebenfalls matte Tenbeng melbeten, folog ber biefige Berfebr bei tragem Be-Salt ohne Erholung. Induftriewerte bes Raffamarties teilmeife erheblich fcmacher.

Peivat-Distont 27/2 Prozent. Frankfart a. M., 17. Oft. Rurfe bon 11/4—2 Ubr. Krebitaftien 198.50. Distonto-Komm. 178.70 a 80. Dresbenet Banf 145 .- a 145.10.

Staatebahn 145.70. Lomburben 22.30 a 25. Belti more 97.60 a 70 a 60. 1902er Ruffen 81.70 e No.

Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 17. Oft., 11 Uhr -. Arebitatrien 626 .-. Staatsbahn 680.25. Lombarben 119 .-. Martnoten 117.47. Bapierrente 97.80, Ungar, Kronenrente 91.00. Alpine

Parid, 17. Oft., 12 Uhr 35 Min. 3 Prozent Rente 93.17. 3ialtener 103.60. 4 Progent Sulf. fonf. Ent. Cer. 1 und 2 84.50, 4 Brogent bo, b. 1901 --- Chanier aufere 94.90. Zürlen (umifig.) 88.50 88.05. Zürlen Gofe Banque ottomane 693 .-. Stio Zinto 1680. Chartereb 23 .-. Debeers 328. Caftranb 105. Golbfielbs

117.-. Randmines 168. Maifand, 17. Oft., 10 Uhr 50 Min. 5 Brogent Renie 102.80. Mittelmeer 392,-. Meribional 661. Bechfel auf Baris 100.15. 29echfel auf Beclin 123.15.

Genna, 16. Oft. Banca d'Italia 1254. Liffabon, 16, Oft. (29. 2.) Golbagio 23- Brosent. Bedfel auf London 43- Bence.

Raffee unb Buder.

Dabre, 17. Dft. Roffce. Zenbens: rubig. 401/. 381/4

371/6. 87. SRagbeburg, 17. Oft. Sudermartt. Better: fabl unb trübe. Zenbeng: rubta, fpater felt. Rornauder 88 Grab obne Cad 9.50-9.65, Radbobutte 75 Grab obne Cad 7.90-8.00.

Tenbeng: fletig. Brobraffinabe 1 ohne Job. Gem. Raffinabe mit Cad, Gem, Melte mit Cad, Arbftollauder mit God, famtlich unberanbert.

Robinder 1, cfr. a. B., Camburg.

Tenbeng: feft, per Off. 20.20 G., 20.25 2.; Rob. 20.26 Gelb, 20.25 B.; Dej. 20.30 G., 20.35 B.; Jan.-Mer. 20.65 G., 20.70 G.; Enet 20.95 G., 21.00 B.; Muguff 21.25 8., 21.30 25.

Martte und Meffen.

.R. Limburg, 17. Oft. Mm Siftualienmartt bom 17. Oftober waren angefahren: 372 Str. Rartoffel, 114 Sir. Repfel, 22 Str. Birnen, 18 Bir. Sweifden, 4000 Stild Ballnittle, 5 Juhren 500 Rapfe Rraut und Birfing. Das Gefcaft war gut und ber Martt bei lebhafter Rade frage balb geräumt. Os notterten: Burtoffel 2.40-2.70 Mart, Mepfel 5-10 R, Dirnen 4-10 R, Smellden 6 R. Miles per Bentner, Ballnuffe 100 Stad 35-40 d. Rrout und Birfing ber Ropf 8-10 d.

Ranlinam Ringo IS Al-tolo 1000

men.			r 1905.	Berlin. Bankdiskont 4%,	Lombardzinsfuß 50/o Privatdiskont 97/ees
k, 1 Krons datereichisch. k, 1 Krons datereichisch. k. — 1 Gulden holfändisch; sch, norwegisch, danisch; 1 Dollar: 4,20 Mark. —	Disch. Fds s. Sinsts-Pap. Cain.Stk.v.98 32 Disceld. 88.03 38 Disceld. 88.03 94 de. 1. 4. 12 4 199.000 de. de. de. 88 35 de. 1. 7. 12 4 190.000 fes. St. 11 7. 98 32 de. 1. 4. 68 31 00.000 fes. St. 11 7. 98 32 de. 1. 4. 68 31 00.000 fes. St. 11 7. 98 32 de. 1. 4. 68 32 100.000 fes. St. 11 7. 98 32 de. de. de. 32 25.000 fes. St. 11 7. 98 32 de. de. de. 32 25.000 fes. St. 11 7. 98 32 de. de. de. 32 25.000 fes. St. 11 7. 98 32 de. de. de. de. de. 32 25.000 fes. de. 32	90 200	SOG S. S. VI. A A TO A A TO A A TO A A A A A A A A A	Substitut	2.006 Obsecht, (inb. E. 6 100.005 5.006 6. Einan-land 3. 86.7566 5.006 6. Einan-land 3. 86.7566 5.006 6. Keixwert, 1. 149.006 6. Cirrach, 1. 1066 Dracent, 1. 107.006 6. Sobole 6.
Lei, Peseta: So Ff. — 1 6s ischer Währung: 1,70 Mari Gulden süddentsch: 12 Mari ark. — 1 Krone schwedi: — 1 Peso: 4 Mark. — 3 Sterling: 20 40 Mark.	Brum Ani. 1898 33, 90.400 Primer 3t Ani. 54, do. 05 sk. 15 25 90.400 Stendal OJ 24, do. 95	90.850 de, inn. 400M 45 97.0006 Warsen, Warsen 0 97.000 de, inn. 400M 45 97.0006 Warsen, Warsen 1 97.000 de, inn. 400M 45 95.0006 Print Heart 6 122.1 97.000 de, inn. 400M 45 95.0006 Print Heart 6 122.1 97.000 de, inn. 400M 45 95.0006 Des Print Heart 1 127.2 95.0006 de, inn. 400M 45 95.0006 Des Print Heart 1 127.2 95.0006 de, inn. 1898 42 95.705 Des Print Heart 4 95.0006 de, inn. 1898 42 95.705 de, inn. 400M 45 95.000 de, inn. 400M 45	Ca. de. L 32 S3.00 Berg. Mark Sc. 9 25b ds. ds. H.U 33 S8.90 do Hypeth.B. A 6 50 Meekl. Str. H.B. 2 4 108.200 do. do. do. 8 1gal. Maning, VI. VII. 4 97.200 Brazil. Str. L 0. 10 00b de. IX. 1914 4 97.200 Brazil. Str. L 0. 10 70bd do. Xi. 1914 4 97.200 Brazil. Str. L 0. 10 70bd do. Xi. 1914 4 97.200 Brazil. Str. L 0. 10 60 x Xi. 1913 4 98.1006 do. Nochol. B 6 100 Mindd. Stort. H 4 96.500 Gomes. 0 Braz. 100 Mindd. Stort. H 4 96.500 Gomes. 0 Braz. 100 Stord Grder. M 4 97.250 Deutsche Stahl 12 100 Stord Grder. M 4 98.500 Deutsche Stahl 12 100 Stord Grder. M 4 98.500 Deutsche Stahl 12 100 Stord Grder. M 4 98.500 Gomes. 0 Braz. 100 Stord Grder. M 4 98.500 Gomes. 0 Braz. 100 Stord Grder. M 4 98.500 Gomes. 0 Braz. 100 Stord Grder. M 4 98.500 Gomes. 0 Braz. 100 Stord Grder. M 4 98.500 Gomes. 0 Braz. 100 Stord Grder. M 4 98.500 Gomes. 0 Braz. 100 Stord Grder. M 4 98.500 Gomes. 0 Braz. 100 Stord Grder. M 4 98.500 Gomes. 0 Braz. 100 Stord Grder. M 4 98.500 Gomes. 0 Braz. 100 Stord Grder. M 4 98.500 Gomes. 0 Braz. 100 Stord Grder. M 4 98.500 Gomes. 0 Braz. 100 Stord Grder. M 4 98.500 Gomes. 0 Braz. 100 Stord Grder. M 4 98.500 Gomes. 0 Braz. 100 Stord Grder. M 4 98.500 Gomes. 0 Braz.	124.300 Schaburt Ahlen 0 103.805 Bark Srickent 9\(133.805 Bark Mark Srickent 9\(133.805 Bark Bark Srickent 9\(133.805 Bark Bark Bark Brickent 9\(133.805 Bark Bark Bark Bark Bark Bark Bark Bark	Solid Sacht Guesal 20 214,0066 470 Sacht The Fire 5 106,006 235 do de Fr.A. 5 114,758 415,016 415,017 41
don Sterreichisch-ungarillen Sterreichisch-ungarillen Sterreichisch-ungarillen Sterreichisch-ungarillen Sterreichisch- 7 (Mark Bance: 1,16 Mark 1 Pfund	Pases Prr Act 31 88.00G 21 Posentche 4 10 10 10 10 10 10 10	11.500 0c. 36bert. 42	Go do. Al. 32 88.000 Ensea.Craf. V. 82/1 — Pr. Cantr. 84.90 4 97.70.60 Cechaer Grace. 8 10 60 co. 0.3 sk. 12 4 97.50.60 Hanney, Hyp8. 9 1 OB da. r. Of uk. 16 4 97.50.60 Hanney, Hyp8. 9 1 OB de. r. Of uk. 17 4 98.400 Ausber Sank. 7 1: OG fe. r. Of uk. 13 32 90.400 Leige Grac. 4 9 1 OG do. C. O. Schulof S 20 00.60 db. Genm. ba 6 50 bb co. c. 0.50 sk. 16 32 91.000 Margeto, Bake. 721 Sod do. do. do. do. 52 88.300 Marie Hyp8. 7 13 Sod do. 1904 u. 13 4 97.300 Martiella, Basic 62 16 de. 1904 u. 17 4 98.200 Martiella, Basic 62 16 de. Go. 1904 u. 17 4 98.200 Martiella, Basic 62 16 de. Go. 1904 u. 17 4 98.200 Martiella, Basic 62 de. Go. 400 de. Hyp11. 6 19 180 de. Go. Martiella, Basic 62 de. Go. 400 de. Hyp11. 6 19 180 de. 1904 u. 17 4 98.200 Martiella, Basic 62 de. Hyp11. 6 19 180 de. 1904 u. 17 4 98.200 Martiella, Basic 62 de. Hyp11. 6 19 180 de. 1904 u. 17 4 97.000 Martiella, Basic 62 de. Hyp11. 6 19 180 de. 1904 u.	44. 305 Frainch. Com. 10 14 27 03h Kohlimae Stri. 18 332 56 2560 Framer Wellt. 14 208 256 Kenig Wilh. cv. 20 265 54 0068 Caroline h. 0ffh 23 382 30c6 Kenig Wilh. cv. 20 265 76 70 Cancel. Federal 12 18 7 76 Kappers. 45 50 14 204 23 33.00 Calesratory 12 18 7 76 Kappers. 45 50 14 204 23 33.00 Calesratory 12 18 7 76 Kappers. 45 50 14 204 23 20 006 Lapp. Tieffebr. 0 65 22 258 Caccordia from 22 319 006 Lapp. Tieffebr. 0 65 63 406 Cancolidation. 27 319 006 Lapp. All 18 18 20 006 Lapp.	Stadthern titiete S Set 25G Amaio Ret S T S S S S S S S S
z Mark, 1 Gu ungarischer W 1,70 Mark. — 1,1242 Mark.	Sering St. Apr 33 97.000 do. 1882 98 33 93.5000 do. 51.59a.1 4 2 4 50.600 do.	0.256 Yark St. 4. 03 4 90.255 Hat Mittelmore 4	de Plander, et 31 88.30c0 (leasbrick 8t 7113 G de, XI, XII, 10 4 97.50c0 (left, Had a Ge 7 125 G de, XIX, 1912 4 97.50c0 (left, Had a Ge 7 125 G de, XIX, 1912 4 97.50c0 (left, Left, L	8.230 de. Vistorialei 8 104.000 Mart. Nutl. Rgw 0 86.0 3.0056 Okaneld. Elsen 13 139.0050 Magdeb. Gas 6 107.2 0.005 de. Wagges 27 291.0056 de. Bergerck38 505.0 9.5650 Oyanmi Frast. 10 157.250 Mariesb. Kelt. 3 111.2 1.006 Egesterffalls. 10 153.005 Manses. Bergo. 8 115.2 2.7566 Dept. Farback 64.000 Market Ranspa. 10 137.5	do. Kapferwi

Derlassen

Sie fich barauf, bie befie meb. Soutanofalage, wie Mits en, Gefichtspidel, Bufteln, frin-in, hautrote, Blutchen ic. ift Etedenpferd.

Teeridwefel Geife

I

33

Bergmann & Co., Radebenl Edunmarfe: Eteacupferd 50 Big. bei C. B. Poths A., Robert Sauter, G. Borbebl, ien-Apothete, Biftoria-Apo de, Gerb. Alexi, Sof-Apothete. Bernftein. 14350



Waschgarnituren. Tafel-u.Kaffee-Geschirre Kristall-Trink-Service Bowlen und Römer in grösster Auswahl und in allen Preislagen

Carl Hoppe,

Telephon 2262

Langgasse 15n.

Die Wahrheit

"Siegerin" und "Mohra"

a besten und billigsten Ersatz für feinste Meierei-nter bezeichnen! Unentbehrlich für Küche u. Tafel.

Alleinige Fabrikanten: A.L. Mohr, Act.-Ges., Altona-Bahrenfeld.



Z 20.

Visiten-Karten

Musführung, ju foulanten Breifen, liefert bie Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers.

bestes und billigstes Waschmittel.
In 1/4-1 Stunde blendend weisse Wasche. Garantiert unschädlich,

Kein Reiben und Bürsten nötig. Man spart Zeit, Arbeit und viel Geld. Alleinige Fabrikanten: Zündholzfabrik Albersweiler vorm B. Benedick, G. m. b. H.,

Gen.-Verfr.: frik Becker, Wiesbaden, Herderstr. 13. kaufsstellen.

Erfolgreich

inferieren Gie bei Beachtung ber Ridfeite

Diefes Gutidjeines im Berte bon

Möbel Teilzahlung in unerreicht grosser berren u. Damen Konfektion. Auswahl, zu fabelhaft Konfektion. Auswahl, zu fabelhaft Konfektion. Tepplde, nie gekannt günstigen Gardinen, Portleren n. Bedingungen, Gegen Bar u. auf Krebit! Dornehmites u. größtes Kredithaus.



Blinnabefn, Brief .

Stednabeln, aufgestedt . Brief 3 Bf.
Oanruabeln . 5 Bal. 2 Bf.
2 Bal. 1 Bf.
Erichabeln . Spiel 3 Bf.

Warenhaus Julius Bormass.

Extra billige Preise für Aurzwaren und Schneiderei-Artikel.

Aurzwaren.

Fingerhüte Gtud von 1 Bf. an. Drudfnöpfe mit Febern Dyd. 5 Bf. Drudfnöpfe, Haudim. Biesbaden, Dyd. 8 Bf. Drudfnöpfe, Haudim. Bormaß, Dyd. 12 Bf. Kragen-Ginlagen Gitud von 5 Bf. an. 1 großer Bojten Goldtnöpfe Dyd. b. 5 Bf. an. Taillenftäbe, I Hohlb. gefapf., Dyd. 14 Bf. Aurzwaren.

Andenband, natte Culli. And Dyd. 9 St. Echweisblätter, Trifot, Baar 13, 10 Bf. Rahtband, 10 Meter . . . Rolle 24 Sf. Ratur-Hornfischein . Dyd. 12, 9, 6 Bf. Besenlinen, schwarz Modair, Meter 5 Pf. Besenlinen, schwarz Modair, Mrt. 7 Bf. Ctiuf 5 Bf. Edwarzes Lutband

Montag, Dienstag, Mittwoch, Tonnerstag.

Rur foweit Borrat! Micht. an Biederverfaufer!!!

Aurzwaren.

Tridnabeln Epiel 3 Ff.
Hafdinennabeln Stüd von 2 Pf. an.
Majchinennabeln Dib. 18 Vf.
Modiftin-Nabeln, Brief, 25 Stüd 7 Pf.
Stopfnabeln, Brief ... 25 St. 8, 4 Pf.
Sicherheitsnabeln, g. Qual., Dib. v. 5 Pf. an. Ein Doften Befage, Spigen, Treffen bedeutend im Preife ermäßigt.

Etrickwollen:

Sammt und Geibenftoffe:

Während der Ausnahme-Tage Extra-Preise für Futterstoffe.

100 Rabatt während obiger Ausnahme Tage auf Spihen, Befahe, Treffen und alle hier nicht angeführten Rurzwaren mit Ausnahme von Rah, Satelgarnen, Stidjeide und einigen Marten und Retto,

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Billa, feinfte Lage, Dioglerfoone 5. Simmerwohnung nrit Bubehör im 1. Obergeichoft gut vermieten. Raf, bafelbit u. Ardifelt Brabin, Bartitr. 10.

3 Zimmer.

Connenberg, Liebenauerftr. 7, foone 3-Bimmerwohnung 111

2 Zimmer.

Dogheimerftr. 81, ich 2:8im. Webnungen i. Mittlb, fofort ab., ipäter in vormieten. 14453 Käb. Tönbeimerfte. 96, 1. St Blatterftraße 48, 2 3.-28. 3. b. 5080

Rauenthalerftr. 5, Gtb., 2 g. u. Ruche auf fofort ob. fpater ju bermieten. Friebrideftr. 36, Gtb. r., gut mobl. ul ein leeres Bim gu bermieten.

- 1 Zimmer.

Mohnungen mit Zubehör zu vermieient. 893

Dellmundfir 13, 1 Bim., Ruche p. Reller fof ju perm, Rab. p. Reller foi ju perm. Ceitenb. 2 St.

- "Raufgefuche"

benuitt merben,

Schulberg 2, (Wid) Manf. geg.

Möbl. Zimmer.

Andlerfrage 16, 2, Et. rechts, ein freundt, mobl. Bimmer 34 Bleichftr. 33, 1., fc. Logis a. in. Mann 3. Gut mobl. Danfarbe an auft. jungen Mann gu vermieten. 974 Bleichftr. 41 I. Sleichste. 41 I. Sellmunder. 40, 1, gut möbl. Rimmer für 18—20 . 1100. Rleififtr. 1, Mengerei, mobl. 3. an foliben Arbeiter zu verm Ber Woche 12 . 6013 Morisfir. 32, Sib. pt., möbl. Zimmer gu berm. 9975

Rimmer ju vermieten.

Richlftr. 11, Mtb., 2, r., gut möbl. Zim., 8 . p. Woche, mit Kaffee 3. berm. 1223 Roberfir.4, 1.1. erh. anit. fol. Mabd polle Benf. mtl. 35 Mt. 14658 Roberftr.4, 1 L. erb. reinl, Arb. gute Roft u. Log. Boche 10Mf 14658

Secrobenstr. 2, 3. g. möbl. Sim. mit 1 auch 2 Betten, g. Pent. auf al. m verm. 1390 auf gl. ju verm.

Reinlicher Arbeiter erhalt Roft und Logis. 147: Schulberg 6, 2.

Wer mit biefem Gutidein 10 Pf. für Ginidreibs

gebühr in unferer Geschäftsftelle, Mauritiusftrage 8,

ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen abgiebt ober

in Briefmarfen einfendet, fann in einer ber nachftebenben

Rubrifen: "gu vermieten" - "Dietgefuche" -

"offene Stellen"- "Stellengefude"-,,Bertaufe"

3 Zeilen gratis

inserieren. Der Gutschein kann auch für Anzeigen von mehr als 3 Zeilen burch Rachzahlung ber Mehrzeilen

in ber Erpebition Musfunft erteilt merben foll, fann

Diefer Gutichein nicht benutt werben.

Gur Gefcafis: und andere Angeigen, ebenfo für Mngeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche

Bicobadener General. Anzeiger

Muteblatt ber Ctadt Bicobaben.

Text ber Angeige: (Bitte recht bentlich foreiben).

But jebe Beile nur 22 Budftaben ichreiben.

Unterfchrift bes Abonnenten:

Ediwalbaderfir. 27, Milb., 1. Stod moblierte Bimmer

Werkstätten etc.

Lothringerftr. 5, B. p., Kellers räume 3. Einlag. v. Obst, Kars foffeln usw., sow. Bierfeller b. au verm 1839

Mietgesuche.

3wei möblierte Bimmer mit Rüchenbennpung gefucht. & ferten mit Breis unter Di.

Chepaar mit Tochter fuden fogleich 2 moblierte Bimmer mit teilweifer Ruchenbenugun Ungebote mit Preis Do 693

Stellen finden. Männliche.

In beffere Rreife einge. führter

Reisender

für eine Beitidrift gefucht. Balbiger Gintritt ermunicht. Musführliche Offerten über bioberige Tatigfeit erbeten u. Tl. 646 an die Erp b. Bl.

bei hohem Verdienst überall ges (Rückporto) B. Vogt, Bonn Rh. 2 tüchtige, zuberläsige Af-quisiteure sofort gesucht gegen hohe Brobision. Raberes unter Ot. 689 im Berlag. 5044

Tücht. Rodidneiber Bodjenfcneiber auf Bertftatt fucht Spielermann, Rel-lerftraße 7. 5084

Welbliche.

Beffere

eitungs-Trägerinnen

gefucht Ervebition bes Biesbabener General Angeigere.

üddige lanezierer-Naherin fofort auf dauernd ins Saus gef. 9979 Friedrichftrage 31, 8, r.

Srifiermodelle

gefucht, jeben Freitage und Dienstagabend 9 Uhr Dopheimer ftrafe 20, 2, Sinterhaus. Canl b.

Anft. Möden v. Lande gef. Albrechtftr. 4 p. 5040

Gie finden

jeber Mirt ichnellftens

Wiesbadener

Die Berbreitung in allen Areifen ber Bevölferung von Wichbaben und gang Beffens Raffan gemahrleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen.

Zücht, erfahrener

Biegel- u. Brennmeifter, verb., mit 4 erwachi. Cohnen, fucht i. b. Rabe Biesbabens eine Ringofenziegelei in Afford 3. übern-coenst. auch b. Brennen allein. Gelb ift v. Jugend auf im Fach u. bat 5 u. 8 Jahre Brennmeisterft. vers. obne Kindigung. Eintr. 311 jeder Beit. Gefl. Off. unt &b. 694 an d. Exp. d. Bl. 5065

Schneiberin f. Runbichaft. Albrechtfir. 36, 3. 0084

Gin auft. Mabden m. g. Beugn. f. Stelle b. beif herrich b. 1. Rov. Bu iprechen Samstag Radmitt, u. Countag früh. Abelbeibftraße 49, 9th. 3. Et

Frau jucht Monatftelle tagt, 2 Stunben. Bietenring 3, Dib. 1. Mitte.

Zu verkaufen.

Diverse.

Abbrudmaterialien, in Jenfter jeder Größe, Zu-ren, Saustüren, Abichlustüren, Schiefer, Bretter, gutes Bau-holz in jeder Stärke, Bad-steine, Sandsteine, Sandstein-tritte, Mettlacher Platten und bal. mehr billig abgugeben bei Chrift. Bilgenröther, Blücher-itrage 20, Telef. 8801. 14703

Derren-Hebergieher b. g. b. Dobbeimerftr. 102, 3. Raifer.

Ein 12fachig. Sülfenfrüchten. Taften billig ju verfaufen. Abler-ftrefte 51, Laben. 1344

Thete, Glasimrante jewie Zifche billig zu vert. Carl Cloco Babuhoffte. 10. 1343 Edireinerwertzeug billig ju

Pothringerftr. 10, 2. L.

Labeneinrichtung billig au verfaufen. Rirch-

Rahr: u. Motorrader, Dreb: bant, Stange, Ofen, Baufran ne bill. Dogbeim, Biesbadenerftr.39,1

Stoff-Rleiber-Buften in alfen Beiten gu bert. R. Bittid,

Kaufgesuche. Grunditück

ju faufen gefucht, wenn Reft. tauf in Zahlung genommen wird. Dif. unt om 691 an die Ex-pedition des Blattes. 5051

feichter Stoßkarren gu faufen gesucht. Off. unter da. 679 a. d. Exp. d. Bl. 9948

Aushängekaften
(Glastaften) ca. 140 em lang,
55 em hoch, gut erhalten, su taufen gefucht.
Angebote mit Preis unter Z3.

696 an bie Exped. bes Wiesbad. General-Angeiger.

Kapitalien.

Gefucht werden auf fofort oder fpater 10-12000 Mart an britter Stelle auf prima Geichafts-haus. Off. unter Th. 639 an die Expedition d. Bl. 141437

Gelb-Darleben ohne Burg. m. Ratenrudgabl. gibt ichnell-fiens Marcus, Berlin, Born. holmerftr. ba. (Rudp.) 14663

Unterricht.

Melter, verh. vorzügl. empfob Frangosca, Paris ert. Konvert.: Unterricht, Sibe. 1 Mt. Geft. Off. Sau 695 Exped. 5064

Engl. Konvers,-Zirkel jeden Mittwoch Abend, Anmeld, v. Damen u. Herren erbeten an Mr. O. Browne,

Nicolasstr 33, pt.

Verschiedenes.

Sanitātsrat Dr. Bachem's Magen.

empt. u. v. überrafch. Wirf. B. Sobbr., faur. Aufft., Uebelf. Magendr. u. d. Gif., Blab. Berdatungsft. u. Appetitift. Au bab. i. d. Hirids, Löwens, Taunus, u. Bichioria Apoth. Schachtel Mf. 120. Rv. Bismutoje 15,0 Magn. uit. 5,0 Elixant cos, 10,0 Extr. Cham. Sonb. Baler. ipir. aa 2,5 Ratr. bic. 10,0 etc. tab. 100,



Eizo Dame

die früher nehon viele Bücher und Werke zur Erleenung einer guten Hypnotiziermethode ehne Erfolg studiert hat, ist ann in der Lage, eine Adrease anntageben wo sie blitzschnell hypnotisteren gelerat und daneben Behertschung und Geaundheit urlanghatt Verlangen Sie per Postkarts eine Abhandlung Elahim ghneileh umsonst vom New York institute of Radiopathy, ist rue Bachaumont, Paris. Die enfolgreiche Schulerin: Fran F. M. Waldmüller, Schulerin: Fran F. M. Waldmüller, Schulerin: Bran F. Gerresheim I (Rheinland).

Sidel im Gelicht und am görper, Stilen Dimmerle, Ridien, Sommerlyrofen, Dani juden, Sarnnfel, Gautgelderüter it. und berem leibet, gedraude Luder's Waten Medizinnal-Beife, D. B. D., ärztich em juhlen und undenbisch bereiten. Burdeber (Neine Badang, 45% ig), und Et. L. (große Badang, 45% ig), von ftartier Ektrang).

Wunderbare Erfolge,

jumal bei gleichzeitiger Unwendung Judoob. Ereme, bem bertlichte einzigannichen Dauerene. Breis Mit. Brabenthe 75 Pfg. forte bet und gleichen Batent bergehellten, murberbat. gleichen Patent berge nellen munderbut mits wirkenden Justwod. Seife. Beris V. in (Igelies Getrauchfrüstung), und St. Jarohe Geichenfrustung), neuden wirden dereigten. Jeder, der bisder vergebild der nacht einen Berjud. Für die narne den Kindere verwendet die denfinde Manne Heine Kindere verwendet die denfinde Manne Heine kumpor-Aindere-Teife. D. R. Dereit dem der der der der der der der den der der der der der der der Breite 40 Big. Tarpeldeie To Bis-dent. Rederull zu habete. Mit der den der Berlin, Goldbaumerfix. To.

An Epicebaden bei Tr. M. Miberdheim, Wilhelmitt. M. Ridler Trogerie, Wilh. Wacken beimer, Dismardring 1. B. Alte frätter Wwe., Ede Lang und Webergaffe, A. Kraft, Pangsoll. 29, Progerie Woebus, Tannan freihe 25. Ming-Progerit, Die 29, Progerie Moedus, 2002 firaje 25, Ring-Progerit, Ist mardring 31, Germania-Trong-Meinifr. 55, Bictoria-Trogerit Meinifr. Bellrih-Trogerie Bernstein, Progerie Canida Roolf Saffencamp, Cranica Roolf Saffencamp, Cranica Röhler, Mauritiusfir. 3, St. Röhler, Mauritiusfir. 3, St. Lauber, Kirchgasse 9, 125 och Tauber, Sirchgaffe 9, Stille, Morigitt, 12, 3n Bierid.

Chele 3) 2

Chelen

Mussidit

Titel 1

Titel 3

Titel & Titel 3 Titel 6.

Zitel 7 Titel 8.

erfol Gegent Pics

fü

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

Im 16. Dezember 1908, 10 Uhr vormittage, wird an ber Gerichtsftelle babier, Bimmer Rr. 60, bas ben Cheleuten Bauunternehmer Theodor Comeinguth und Louise geb. Rudolph ju Biesbaden je gur Galfte gehörige a) Bohnhaus mit Dofraum, b) Berfftattgebaude, Bieten. ring 10, groß 3,53 ar mit 5020 Mt. Gebaudefteuernugungs. mert, smangemeife berfteigert.

Wicobaden, den 13. Oftober 1908. 14385 Ronigliches Amtsgericht Abt. 10.

Awangsverfteigerung.

Mm 18. Dezember 1908, 10 the vormittage, wird an ber Berichtsftelle babier, Bimmer Rr. 60, bas ben Cheleuten Bierbrauer Johann Dathes gu Biesbaben je sur Balite gehörige Bohnhaus mit 1 Rohlenftall, 1 Dolgftoll und hofraum, hermannftraße 1, groß 1,61 ar mit 1882 DRE Gebaudesteuernugungemert zwangeweife verfteigert.

Bicebaden, ben 15. Oftober 1908. Ronigliches Amtegericht, Abt. 10. 14385

Befannimadung. Dienstag, ben 20. b. Mis., mittags 12 11hr, wird im Baufe Belenenftr. 24 ein Schreibtiich öffentlich zwangsweise versteigert. Biesbaben, ben 19. Oftober 1908. Berrmann, S. Gerichtsvollzieber.

Ausstellung Wiesbaden 1909 Berdingung.

Bur Errichtung ber Dafdinenhalle gelangen gur öffentlichen Musfdreibung:

Materialien familich leihweife.

- Titel 1. Bimmerarbeit :
 - ca. 210,30 cbm. Sols gu vergimmern mit Liefern ber erforder:
 - licen Bolgen, Schrauben ufm.
 ca. 9500 lidm. holy abzubinden und später wieder abzunehmen.
 ca. 2200 pm Fußboden aus 30 mm flarfem Rutt nud Feberariemen verlegt.
 - ea. 4500 Ifom. Lagerhölger verlegt.
- Titel 2. Betonarbeiten :
 - ca 2200 qm Fußboben aus Cementftrich 12 em ftart, 6 Stufen in Beton mit Glattftrich gu ftampfen.
- Titel 3. Dadidederarbeiten :

 - ca. 2600 qm Dach einzuschalen mit ca. 2700 qm Dachpappe ober abulichem Material zu beden, fleben und mit Dachlad zu treichen.
- Titel 4. Spenglerarbeiten :
 - ca. 380 Ifom, fechsteilige Rinne berguftellen, ca. 130 " Regentobic
- Titel 5. Tungerarbeit :
- ca. 2.50 qm Gipsmanbe 4-5 em ftart als Berfleibung ber Mugenmanbe, mit wetterfester Farbe gestrichen inft. holzwert
- Titel 6. Glafcrarbeit : ca. 560 qm Fenfter mit Befchlog, feilmeife jum öffnen.
- Titel 7. Edpreinerarbeit :
 - 6 Stud Turen und Bindfange und 2 Stud Rotturen nach Beidmung.
- Zitel S.
- Beidlaglieferung und Anichlagung ber 6 Saupt und 2 Reben: Titel 9.
 - Bligableiter mit 3 Stud Auffangeftangen.
- Beidnungen und Bedingungen find auf Bauburo Bernhard dorn, Schwalbacherstraße Bir. 2 einzufenden und Offerien baselbit I fpatestens Montag d. 26. d. M., nachmittage 4 Uhr einzu-

Kartoffel-Lieferung.

Die Lieferung unferes Bedarfes an Rartoffeln, girta 430 Beniner, Corte, foll im Gubmiffionswege öffentlich vergeben werben. Berichloffene Offerten nebft Broben find bis jum 31. be. Die. bem Bureau, Bleichstraße 1, in ben Geschäftsstunden einzureichen in bersolgt beren Eröffnung an biesem Tage, vormittags 11 Uhr, a Gegenwart ber eiwa erschienenen Submittenten. Die Lieferungsbedingungen fonnen vormittags von 9-12 Uhr

of bem Bureau eingefeben merben.

Bicbbaben, ben 19. Oftober 1908. Der Borftand Des Mrmen Bereine (G. B.), Schreiber.

Unentbehrlich für jeden Haushalt, jede Waschanstalt

wird der neue

はなるののなかないのは

30

Rasenbleiche-Ersatz

D. R. G. M. 23879

auf die einfachste, billigste und bequemste Weise eine schneeweisse Wäsche erzielen will,

Preis Garantiert unschädlich für die Wasche. 30 Piennig. Ueberall erhältlich

Alleiniger Fabrikant: J. M. Maret, Coblenz.

Nur 14 Tage!

Der Circus schütz gegen alle Witterungsverhältnisse, fasst 4000 Personen, ist durch eigene elektr. Zentrale mittelst zwei Wolf'schen Lokomobilen und zweier Siemens & Halske'schen Dynamos feenhaft beleuchtet und auf das Komfortabelste eingerichtet.

Nur Produktionen 1. Ranges!

Täglich neues Programm.

Wiesbaden

Telephon 612

Telephon 612

Circusplatz an der Nicolasstrasse. Grösster und elegantester Wander: Circus Europas! Nicht zu verwechseln mit anderen Unternehmungen!

Freifag, am 23. Oktober 1908, abends 8 Uhr:

Gala-Premiére

mit sensationellem, hochintere-santesten Weltstadt-Programm, das u. v. a. auch eine Anzahl bisher von keinem Unternehmen gezeigte

Attraktionen alleresten Ranges enthalt, wovon als Sensation hervorgehoben sei.

Pferde - Dressuren in verbluffender Vollendung und Vielseitigt. vorgeführt von Frau und Herrn Direktor Sarrasani, sowie von Herrn Jansly.

Hady Mohamed Ben Alis weltberühmte Marokkaner-Truppe

Unübertreffliche Partarres 14 Personen!

hohe Schule

geritten Herrn Jansly auf den Schuipferden Morgan", "Blak Rose", Muhamed*

Parforcetouren.

Pferde.

Direktor Sarrasani mit sei en in Freis heit dresslerten indischen ELEFANTEN!

Geschwister Blumenfeld, Akrobatik zu Pferde. Geschw. Marasso mit ihrer modernen Reits sportszene "Retour du bal" (Rückkehr v. Ball.)

fliegende Menschen!

Das welthe übmte Roberts-Trio. Keine Fiugmaschinen! Keine Drahtpuppen! Wirk-itche Menscheu! Keine Mechanik! Keine Auto-maten! Wirkliche Menschen! Keine Illusion! Keine Spiegeltäuschung! Die kaiserlich chines schen Hofkunstler Ba See

Söhne des Himmels als Zauberer, Gankler, Jongleure und Akrobaten,

Eine Szene aus Wild-West

Phinomenales Kunstschiesssen — Tolikühne Cowboy-Vol·ige, Einzig dastehend! Einzig dastehend!

Boxende Hengste. Sarrasani's wunderbare Löwengruppe, prachtvolle manuliche

Löwen T vorgeführt vom Dompteur Herrn Hau

Clowns und Auguste Maxini, Paul, William, Mariano und Carlo in ihren neuesten

Preise der Plätze: Fremdenlogensitz

4 Mk., Legensitz 3 Mk., Sperrsitz (num) 2 Mk.,
I. Piatz (nicht num) 1.20 Mk., II. Piatz 80 Pf.,
III. Piatz 60 Pfg. (letzter Sitzplatz), Galerie 40 Pfg. In jeder Nachmittags-Vorstellung ein vollständig ungekürztes Abend-Programm.

Zu den Nachmittags:Vorstellungen zahlen Kinder unter 14 Jahr-n und Militär vom Feldwebel ab-wärts die Hälfte - In den Abend-Vorstellungen volle Preise, - Billet-Vorvarkauf tägl von 0 Uhr Anavasius Köcher, Kranzplatz 34. Programme à 19 Pfg. sind im Circus zu haben. Einlass eine Stunde vor Beglin jeder Vorstellung. — Das Mirnehmen von Hunden in den Circus ist strengstens nehmen von Hunden in den Circus ist strengstens untersagt. Die Billete sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher sie gelöst werden, und wird für gelöste Billette kein Geld zurücker tattet. Zu den täglich nusser Mittwocks, Samstags Sonn- u. Feststags von Morgens 10 Uhr an stattfinden en Proben zahlen Kinder 10 und Erwachsene 20 Pfg. Sonn- u. Festrags ist von 12-1 Uhr die Besichtigung des Musstalle eegen ein Entree von 10 Pfg für Kinder n. Festiags ist von 12-1 Uhr die Besichtigung des Marstalls gegen ein Entree von 10 Pfg für Kinder und 20 Pfg. für Erwachsene gestattet. Vorzüglich eingerichtetes Buffet im Circus Mir Hochachtung! Nur 14 Tage! H. Stosch Sarrasani, Direktor und alleiniger Besitzer. Bitter des Kaiserl. pers Löwen- u. Sonnen-Ordens. Täglich abends 8 Uhr.

Sensationelle Vorstellung -Mittwochs, Samstags, Sonss und Feiertags je Gala: Vorstellungen nachmittaga 4 Uhr und abenda 8 Uhr

Zu den Nachmittags-Vorstellungen zahlen Militär

vom Feldwebel abwäres, sowie unter 14 Jahre alte
Kinder halbe Preise.
Unwiderruflich letzte Vorstellungen
Donnerstag, 5 Nov., nachm 4 Uhr.
Sämtliche Liefsranten werden ersucht, ohne Bearells scheine der Betriebsinspektion und Quittung des die Ware annehmenden Bureaubeamten nichts auszu-händigen. Rechnungen über sämtliche von der Circusdirektion erteilten Aufträge müssen Samsrags eingereicht und Montaga von 1-2 Uhr mittags einkassiert werden.

Wohnungs-Plafate

in allen Sorten hält steta auf Lager die Buchdruckerei

Wiesbadener General - Anzeigers Konrad Leybold.

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biesbaden.

Geboren: Um 15. Ottober bem Guhr-mann Rart Muller e. G. Ron-Eduard Berghaus e. S. Am 11. Oft. bem Spegial. arat Dr. med. Ifidor Baer e

rad Rarl. Mm 11. Oft bem Toglobner

Friedrich Bartels e. G. Karl Heinrich Jojef. Am 13. Ott. bem Studateur Abolf Ruf e. T. Martha Chriftine Johanna.

Am 12. Oft. dem Spengler-und Installateurgehilfen Phi-lipp Anna e. S. Richard. Am 10. Oft. dem Hausdie-ner Bilhelm Anapp e. S. Karl

Wilhelm.

Mm 9. Oft. bem Brieftrager

Farmer Rarl Beug in Unhier.

Rafdinentvarter Friedrich Moth in Ems, mit Margarete Bleichmann bier.

Stellner Guftab Schröber hier, mit Elifabeth Aroll bier. Schneidermeifter Friedrich Beiher hier, mit ber Bitme Amalie Marich geb. Pfuhl hier.

Marmorfchleifer Rarl Bub. ler in Balbuinftein, mit Gofie Maria Magbalena Roch hier. Boftbote Guftab Bahlbeim hier mit Magdalena Fint in Eltville.

hier.

Um 15. Oft. Arantenpfleger Buftab Werner bier, mit ber Bitme Jatobine Lendedel geb. Ernft bier.

Metgergeh. Abam Schmitt hier, mit Ratharina Rrifcher

Rutscher Georg Sofmann hier, mit Anna Barg hier, Am 16. Oft. Oberleutnant Felig Magener in Berlin, mit Arta Maaffen bier.

Am 17. Oft. Raufm. Bein-rich Flid hier, mit Josefine Buber aus Offenburg. Architeft Ernit Aneifel hier,

mit Margarete Soffmann bier. Raufmann Otto Genfel bier, mit Bauline Martin bier. Raufmann Beinrich Franke bier, mit Luife Bucher bier.

Schloffergehilfe Karl Auer hier, mit Mina Birf hier. Taglohner Emil Ebenig hier, mit Maria Kaifer hier. Raffierer Bilb. Beng hier, mit Quife Meffinger hier. Sausdiener Abam Beber bier, mit Anna Schierhorn

Diplom-Ingenieur Bilhelm Ruppert gu Berlin, mit Gofie Rimmel hier.

Am 14. Oft. Großherzogl. Luxemb. Rechnungsrat a. D. Friedrich Gauer, 80 J. Am 15. Oft. Privatier Eu-charins Leipold. 71 J. Am 16. Oft. Josef Schid,

Mm 12. Oft. Fabrifarbeiter Josef Lochbaum, 24 3.

Mafdinift Rarl Baffer bier, mit ber Bitme Charlotte Sofmeifter geb. Ruffart bier.

Um 11. Oft. bem Goloffer.

gehilfen Anton Staat e. T. Luife Auguste. Am 15. Oft. dem Raufmann Derm. Stoffel c. S. Alegander

Am 13. Oft. dem Kaufmann Baptift Bertlein c. T. Elifa-betha Walburga.

Am 11. Oft. dem Monteur Karl Amann e. T. Luife Eba

Bribatgelehrter Dr. phil. Ctto Biehler in Freiburg, mit Mathilbe Balesca 3ba Berta

Ratern in Freiburg.
Sergeant Billi Baul hier, mit Bilhelmine Könide hier. Schlosier Baul Mar Bür-fer in Frankfurt a. R. mit Kutharine Clifabethe Jost bas.

Cifenbahngehilfe Joh. Bim-mermann bier, mit Jatobine Elifabeth Scheb in Areugnach. Derrichaftsluticher Ernjt &

Sannig in Mannheim, mit Ratharina Bergmann baf. Rechanifer Abolf Erecelius

hier, mit Frangista Geier

Bermann.

Maria.

Schreinermeifter 3af. Lang bier, mit Bilbelmine Gudes Schreiner Ronrad Muller bicr, mit Magbalene Beibrid

Silfemonteur Beinrich Jang in Maing, mit Anna Giffes

Sausbiener Frang Eberharb fier, mit Glifabethe Rlein bier. Zünchergehilfe Runo Gole-gelmild hier, mit 3da Rühner

Schloffer Rarl Barth hier, mit Ratharine Fall bier. Schriftscher Frang Bertlein bier, mit Ratharine Berolb

Spenglergehilfe Rich. Balter hier, mit Unna Throm

Rüfergehilfe Mar Sindorf hier, mit Elifabetha Saubert in Runfel.

Zünchergebilfe Louis & hier, mit Ratharine Riebergall hier.

Geftorben: Am 16. Oft. Eba geb. Sa-lize, Ehefran bes Winzers Thomas Reith, 63 J. Am 16. Oft. Christians geb. Maus, Witne b. Feldwebels Friedrich Beupelmann, 55 J. Am 16. Ott. Georg, S. d. Maurermeisters Ph. Schmidt,

Geboren:

Um 2. Oft. bem Landbrief. trager Beinrich Debus e. G. Beinrich. Im 9. Oft. bem Badermei-fter Rarl Dolfel e. G. Rarl.

Am 10. Oft. dem Schloffer. Seinrich Egert e. S. Ernst. Am 14. Oft. dem Schloffer Beinrich Bester e. T. Marie

Mint 13. Oft. ber Silfsmeidenfteller Luwig Mug. Blum, mit Glife Bilhelmine Raro. line Mlegandrine Straug, beide

Am 14. Oft. ber Raurer Abolf Bilhelm Bilhelm, mit Bermine Elife Friederife Wil-belmine Roffel, beide babier,

Berebelicht:

Am 3. Oft. der Sergeant Der Maurer Karl Silber-Josef Anton Michael Reusch eisen, mit Lifette Auguste Roffel dabier.

2m 4. Oft. Otto, Cohn b. Goubmachers heinrich Em-

Am 14. Oft. Luife Bilbel. mine geb. Schmidt, Ebefrau bes Zimmermanns Deinrich Dubenthal jr., 27 3. Am 14. Oft. bem Schloffer

Am 10. Oft. Ratalie Runi. Im 14. Oft. bem Schloffer Bhilipp Beger, 2 M. Seinrich Befier ein totes

Erste grosse allgemeine Kochkunst-Ausstellung

mit verwandten Gewerben

im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden. Täglich geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 9 Uhr.

Eintrittspreise:

Montag, den 19. Oktober Mk. 0.50

Täglich wechselnde Platten in der Gruppe Kochkunst.

Montag, den 19. Oktober, nachmittags 4 Uhr:



Preisverteilung.



merte

it ber Baugr

Tragfa

fpannel

Deuteilt.

mode to

if berb

Ansgie

ngen 2

gung ti

berer (

Gie

Berl

Die

DEE SEC

Mens

as den dintern mallen, mallen, mallen, mallen, mallen, mallen, mallen ma

Konzert der Kapelle des Füs.-Reg. v. Gersdortf (Kurhess. No. 80) unter Leitung des Herrn Kapellmeister Gottschalk.

Königl, Schauspiele, Montag, den 19. Ottober: 224. Borft flung. 4. Borftellung. Abonnement C.

I. Borftellung. Albonnem Oper in 4 Affen bon Berbi.

Tegt bon Biabe. In Szene gefeht bon herrn Regiffent Mebus. Berfonen:

Bioletta Balery Flora Berboig Frl. Heistöfeldt. Mifred Germont

Georg Germont, fein Bater herr Schüt. Gafton, Bicomte bon Letorieres Derr Schuh. Baron Douphal Berr Schmidt.

Marquis bon Aubignh Serr Braun. Doctor Grenbil Berr Reffopf.

Anning, Dienerin Bioletta's Brl. Strämer Biolettas, Joseph, Diener Biolettas, Berr Spieg.

Ein Diener bei Flora herr Lehrmann. Gin Commissionar

Freunde von Bioletta und Flora. Diener bei Bioletta

Ort der Handblung: Baris und seine Umgebung. Aft III: Verfommende Täuse, arran-giert den Annetta Balbe.

1. Entree ber Zigeuner, ausge-führt bom Ballett-Berjonale. 2. La Stella Confibente: Bas

be beur, ausgeführt bon gel. Beter und grl. Salgmann. 8. Matadoren, ausgeführt bom

Ballett-Perjonale.
Rufftalische Leitung: Gert Brofessor & ch far.
Spielleitung:
Sere Regisseur Mebu 8. Deforative Cinrichtung: Derr Bofrat Schid.

Rad bem 2. Atte findet eine größere Baufe fratt. Abanberungen in ber Rollen. besehung bleiben für ben Rotfall verbehalten. Geroöhnliche Preise. Anfang 7 Uhr. — Ende 9%, Uhr

Dienstag, den 20. Oftober: 225. Borftellung. 4. Borftellung. Abonnement D.

Romantifde Bauberoper in 4Aften nach Fouques Erzählung frei bei arbeitet. Mufif pon Albertlorging.

Bwifchenafter und Schlugmufit im 4. Alt mit Berwertung Lortz ting'icher Motive der Oper "Uns bine" von Josef Schlar. Anjang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Resideng=Theater. Direftion: Dr. phil. D. Slaud. Bernipred, Anichlug 49.

Montag, den 19. Ottober : Dugenbfarten ungultig! Bilmigigerfarten ungultig!

Mbends 7 Uhr Rochmaliges Gaftipiel ber brei Edimeftern

Grete, Gifa und Berta Wiefenthal aus Wien.

1. Chopin Balger Des-dar Breie u. Glia Biefenihal 2. Chumann aus bem "Carnaval" a) Présambulo , Clia b) Valse noble Wiefentsal 3. Ed. Grieg "Der Edymeterling" Greie Wiefenthal Mm Rlavier: Reinbold Merten)

4. 3ch. Strauf "Rofen aus bem Giben" Gija 2Bicfenthal Baufc.

5. Maffenet, Tang aus "Nanon" Greie, Eisa u. Berta Biefenthal 6. Joh: Strauft, "Donamvalger" Grete Wiefental

7. Lanner Schubert Baler, jufanmengeftellt von 3. Baier Greie, Elfa u. Berta Bi efenthal.

Borher: Der Goldfucher. Luftipiel in 1 Aft von Baul Blif. Spielleitung: Ernft Bertram.

Berfonen: Baronin Queic von Belgens ftein Agnes Hammer Elly von Salbern

Barg. Schwarzfopf Graf Egon pon Steffens Walbenburg Rubolf Bartal Baron Herbert von Sernow Ernft Bertram

Rathte, Bermalter Rart Beifimantel Mice Barben Billy Schafer. Schloß Belgenftein.

Erhöhlte Breife ber Bläge: Rummerierter Balfon Mf. 2.—, II. Sperrfig (11. — 14. Reihe) Mf. 4.—, I. Sperrfig (1.—10. Reihe) Mf. 6.—, I. Rangloge Mf. 8.—, Frembenloge Mf. 10.—. Raffenöffnung 6.30 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Dienstag, Den 20. Ottober: Abends 7 Uhr. Dubenbfarten gultig. Fünfaigerfarten gultig. Renbeit! Renbeit!

Bum 4. Deale.

Bater Jufundus. Gine Donche-Romobie in 4 Aften von Anton Ohorn.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sans Withelmh.

Montag, den 19. Oftober: Bum 12. Male : Das Dadel ohne Gelb.

Poffe mit Gefang in 7 Bilbern von Berg und Jafobjobn. 1. Bild "Chrlide Arbeit". 2. Bilb Gine heiratsluftige Baderin' Bild "Revolution in der Baderin". 3. Bild "Revolution in der Bader-ftube". 4. Bild "Clid im Salon". 5. Bild "Das Werf des Herrn von Bismard". 11. Bild "Lienstmann Rr. 63". 7. Bild "Jum weiten Male höchzeit".

Spielleiter: Direftor Wilhelmy. Mufitalifche Leining Berr Kapell: meifter Bilb. Clement.

Berfonen:

Baron Oberft von Emil Römer Southeim Southeim Eduard, fein Cobn Heinrich Reeb Frau Stern, Registrators-witwe Lina Tolde

Marie, ihre Enfelin Margarethe Bamm Merfel, Stubenmaler

Arthur Schonborff Brau Ribit, Bader Ottilie Grunert meifterin Frang, Baderlehrling

Margar Bedlin Teltom, ein Stuber Dans Wilhelmy Bidimorety, Boltes fanger Conrad Lochurle Kraufe, Bolfsjähler Curt Rober Roben, Ginbenmadchen

Benny Delern Kaffenöffn. 7,30 Uhr. — Aniang 8.45 Uhr. Endenach 10 Uhr.

Dienstag, den 20. Ottober: Abends 8.15 Uhr. Bum 2. Male.

Mit neuer Ausftattung, Defos rationen und Roftumen !

Pregiofa. Schauspiel mit Gefang in 4 Aften von Bius Meranber Bolff. Mufif von Garl Maria v. Weber

Walhalla = Theater. Direttion: D. Rorbert. Montag, ben 19. Oftober:

Abends 8 Uhr: Meu einftubiert! Robitat! Bum 48. Male.

Mit neuer glangenber Ausstat-tung an Deforationen unb Rofitimen. Anfang 8 Uhr.

Anfang suck.
Gin Walzertraum.
Operette in 8 Aften von Felig Dörmann u. Leopold Jacobjon (mit Benuhung einer Robelle aus Hand ber Abenteuer"). Mufit von Obfar Strauß.
In Szene geseht von Oberregisteur Franz Felig.
Dirigent: Kapellmeister Eugen Wautner.

Eugen Mautner. Berfonen:

Joachim 18., regierender Fürft bon Flaufenthurm, Brang Felig.

Prinzessin Helene, seine Tochter, Liggi Latour, Graf Lothar, Better des Fürsten, Mag Drog. Leutnant Ridi Eduard Rosen, Leutnant Montschie,

Fried. v. Ahn. Rag Boels.

Poldi Toni, Sans Richard. (öfterreichifche Offigier) Griederite bon Infterburg. Oberfammerfrau,

Anna Roesgen. Benbolin. Sausminifter, Sigismund, Leiblafai,

Lubwig Nachbaur. Frangi Steingruber, Diris gentin ber Damen-Ra-

Marianne Bergta. Die Tichinellenfift, Maria Saafe.

Migi Rohmann. Frl. Boels. Toni Tosfa. Lotti Wegner. Thila Sarta. Kofa Günther. Fribi, Missi. Stathi, Ginmb Filipp. (Mitglieber ber Damenfapelle.) Bofftant, Ghrenjungfrauen, öfterreichische Offiziere, Bolf, Mitglieder ber Damentopelle, Beit: Gegenwart — Ort der Sandlung: Fürstentum Flaufenthurm.

Borgugsfarten haben feine Galtigfeit. Gintag 71/4 Uhr. Unfeng 8 Uhr. Die Raffe ift geöffnet morgens

und abende von

Dienstag, ben 20. Oftober : Dit glangend neuer Musftat. tung an Deforationen und Roftumen. Bum 29, Male!

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von A. IR. Billner und Grunbaum. Rufit bon Leo Fall.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 20. Okt.:

Mail-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vorm. 10.30 Uhr: Neroberg, Griechische Kapelle, (Besichtigung) und durch Wiess baden (Preis 3 Mark.) Nachmittags 3 Uhr: Georgen-

born, Grauer Stein, Frauen-stein, Schierstein über Biebrich zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zu "Turandot" 2. Menuette und V. Lachner

A legro di bra-Ed. German vura 3. Polnisch und

Italienisch aus der Suite "Aus aller Herren M. Moskowszki Lander*

4. Finale aus der Op. "Loben-

grin R. Wagner
5. Onverture zur
Op. "Oberon" C. M. v. Weber 6. Amoretten,

M. Schmeling Intermezzo 7. Wiener Volksmusik, Pot-

C. Komzák pourri a. Royal Tambour et Virandiere

aus "Bal costume" A. Rubinstein.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Richard Wagner-Abend

des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, stildtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Rienzi". 2. Waldweben au

dem Musikdrama Siegfried".

Fantacie aus der Op. "Lohen-4. Traume, Studie

zu "Tristan und Islolde". 5. Siegfried's Rhein-

fahrt aus "Götter» dämmerung*. 6. Ouverture zur Oper "Tann-

Stadt Kurverwaltung.

Garnisonkasıno Bergk, Dotzheimerstrasse 1.

empfiehlt sich zu. Anfertigung von Diners u. Soupers, auch einzelner warmer v. kalter Platten in jeder Proislage. Mittagstisch ausser dem Hause von 90 Pf. an.

Arztliche Anzeigen

Von der Reise zurück: 5005 Dr. Fendt, Friedrichstrasse 20.

Kothkunst - Ausstellung.

Franz Knapp,

Moritstraße 15.

Bur Befichtigung meiner Musftellung labe ich befonbers hoteliers und Reftaurateure ein. Stand 215 am Gingang in bem Sauptpavillon.

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröche, Trauerblujen,

in allen Grogen und Breislagen 14831

J. Hertz. Langgaffe 20.

Wiesbaden

Wiesbaden

Nikolasstrasse

HUUOU O H UHUH

bildet das



Die feenhafteste Beleuchtung, die Wiesbaden je gesehen.

4000 Glühlampen.

40 Bogenlampen.

Gegen jedes Unwetter geschütztes Unternehmen.

Täglich geöffnet von nachmittags 4 bis 11 Uhr abends.

Central-Hotel.

Morgen Dienstag:



Jean Lippers.

ione. R

www Wiesbadener Fremdenbuch. w

Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 und 46 Kressner, Rittmeister d. R. mit Frau, Zapel, Zeuner, Freiberg i. Schl. Hotel z. neuen Adler, Goethestrasse 16.

Groll, Frl., Danzig. — Boecker, Hamm. Senger, Berlin. — Göbel mit Frau, Nürnbeg.

Hotel Aegir, Thelemannstrasse 5.

Kayser, Fabrikbes., Krefeld. — Jacobs, Fr., feld. — Krohne, Krefeld. — Krohne, Frau, feld. — Koellner mit Fam., Rheydt. — Mühlend mit Frau, Rheydt.
Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6.

Rotterill, Frl., London. _ Eppenheim, Shet-

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Rude, Frau Rentier, Tharandt, Hotel Berg, Nikolasstrasse 37.

Meyer mit Frau, Hannover. - Herrmann, Lüttich. - Dick mit Frau, Siegen. - Koch, Fri. B.-Baden. — Maier Sand. — Aris, Cleve. — Haas, Frau, Hachenburg. — Lattrich, Frau mit Tochter, Hachenburg.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 11. Spomeck, Komtesse, Kopenhagen. _ Bridgferd, Frl., Hereford. __ Ruxten Frl. Hereford. __ Vriesendorf Dortrecht.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Henrich Justizrat Völklingen, — Fuckel mit Frau Schmalkalden. — Fomm, Leipzig. — ven Batjuschkow, Petersburg. _ Schmidt, Direktor, Kiel. - Leschen, St. Louis.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Peters mit Frau, Norderney. - Hansel, Oberkassel. — Kling, Frl., Ems. Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Berger, Berlin. - von Barnekoff mit Frau, Kiew. von Scidletz, Karlsruhe. - Freund, Prau, Lodz. — Freund, Lodz. — von Oertzen, Hauptmann, Potsdam.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Hartmann mit Frau, Eschwege. _ Gold, Känigsberg. _ Polenz mit Frau, Riga. _ Hübner, Student, Riga. __ Stöwerhse mit Frau, Hamburg. — Lutzel Fabrikant Pirmasens. — Berger

mit Frau, Nürnberg. _ Bender, Köln. Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Senger, Lehrer, Berlin.

Dietenmühle (Kuranstalt). Parkstrasse 44. Faul, Frau, Pirmasens.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 22 Anlauf, Lusern. - Zech, Stuttgart. - Haarhaus mit Frau, Kassel. __ Kessel, Berlin, __ Blum, Pirmasens. - Tesche mit Frau, Cronberg. Kreutsch, Limburg. Heide, Kamnitz, Hauschild, Köln. Zeller, Osnabrück.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Leipner, Lüttich. - Biatobrzeska mit Fam., - Pinkus, Beuthen. - Spielfogel, Frau mit Tochter, Petrikae.

Hotel Epple, Körnerstrasse 7. Höfner, Frl., Haile. — Hoff, Magdaburg. — Besser, Magdeburg. — Timer, Magdeburg. —

Sommer, Siegen. Hotel Erbprins, Mauritiusplatz 1.

Backermann, Dulsburg, — Zucker mit Frau,
Köln. — Fritze, Berlin. — Steuernagel, Wien. —

Herweg mit Frau, Kassel. Europäischer Hof, Langgasse 32. Siegele, Fabrkant, Pforzheim. - Schüssler mit Frau, Goslar. - Adler, Frankfurt. - Tell, - Drechsel, Magdeburg. - Engelmann, Kaufmann, Weilburg.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Einhorn, Frankfurt. _ Sap, Hamburg. Dr Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14. Lichtenstein, Lodz.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Bronner, Idar. - Beck mit Frau, Bayreuth. Lindemann, Bochum.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Keul, Idar. - Wizel, Ludwigsburg. - Baus tenstrauch, Frankfurt. __ Lohmann, Berlin. -Michels, Rheydt. - Tigges, Berlin. - Alexander, Berlin, Brecht, Berlin. - Fouringer, non-feld. - Bretmacher, Gotha. - Stehle, Fran mit Tochter, Stuttgart. — Zierohr, Rektor, Schöne-beck. — Berger, Berlin. — Grünewald, Hanne-ver. — Menke, Leipzig. — Fröde, Berlin. — Böhland, Düsseldorf, — Menne mit Fau., Berlin.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Mathis, Koblenz. _ Sauerbrunn, Lössnitz. Divoien mit Frau, Essen, _ Stein mit Tochter, Köln. - Classé, Nassau. - Dörrics mit Frau, Essen. - Schlifer, Berlin.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Traut, Würzburg. - Kramer, Mannheim, Ross mit Frau, Wien. Hotel Hobenzollern, Paulinenstr. 10.

Hobirk, M.-Gladrach. _ Körner mit Frau, Leipzig. - Jenssen, Hamburg.

> Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrich-Platz 1.

Graf von Hohenau, Leutnant, Potsdam. von Bramann, Geheimrat, Halle. - Schmidt Dr. med., Halle.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16. Sohst, Hamburg. - Philipp, Direktor Sieg-

Kaiserbad, Wilhenustrasse 42. Franz, Wien. - Kovach, Wien. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. de Dymacha, Warschau. - de Kerbeld, Frau,

Warschau. Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6. Ritzma-Bos mit Frau, Wageningen. - von Alvensleben mit Frau, Stendal. _ Dingens, Fa-

brikant mit Sohn, Düsseldorf. Badhaus zum Kranz, Langgasso 56. Wolansky, Bismarckhütte. — Bock, Hauno-. — Hörig, Breslau. — Kahan mit Fam.,

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Szpigielmann, Warschau - Spolonski mit

Hotel Krug. Nikolasstrasse 25. Kreimer, Freskenhoft. — Messenbrink, Kottbus. — Mönes, Waldheim. — Stuckert, Frankfart. - Memrer, Stattgart. - Doerr,

Weisse Lilien, Hafnergasse 8. Ramien mit Frau, Köln. Hotel Lloyd, Nerostrasse 2.

Schwärzel Frl., München. Metropole und Monopol,

Wilhelmstrasse 6 und 8. Meyer, Berlin. — Erbach, Graf, Darmstadt. Stehr, Landesrat, Kassel. — Fassbender, Hebenburen. — Boese mit Fam., Kopenhagen. — Müller, Mettmann. — Blumer, Mannheim. — Blumenau, Direktor, Elberfeld. __ Köln. - Weil, Köln. - Kossmann, Köln.

Hotel Miners a. Rheinstrasse 9. von und zu Gilsa, Freiherr, Völkershausen. Kaiser Friedrich-Platz u. Wifhelmstrasse.

Caldwell mit Frau, und Bed., Ivington. Bechtel, Frau, Nieder-Wollstadt. _ Jeone, Frau, Chicago. —Elabach, Herford. — Kuk, Konsul, Wien. — Klemm, Rentier, Haynrode. — von Mynden, Frau mit Tochter, Hamburg. — Moore, Frau mit Bed., Newyork. — Lessmann, Frau mit Töchter, Hamburg.

Hotel National, Taunusstrasse 21. von Hippel, Oberförster, Bracht. _ Stöck, Frau, Kreuznach. _ Mirsky, Mobilew. - Volk-

mar mit Frau, Offenbach. _ Lurie mit Frau, Warschau.

Hotel Prinz Nikolas, Nikolasstr. 29-31. von Brauchitsch mit Frau Genthin. - Mey-er mit Frau, Blankenburg. - Keuchoff, Mülheim-Ruhr.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Stratib, Amtsrat, Elberfeld, — Fischer, Staatsanwalt, Elberfeld. — Finks, Mannheim. — Gluck, Frankfurt. — Schott, Frankfurt. — Gluck, Frankfurt. __ Schott, Frankfurt. __ Dimmler, Kassel. __ Meffert, Basel. — Mestle, Frau Hotelbes., Neunkirchen. — Hepp, Frau, Birkenfeld .— Esser, Frl., Stuttgart. — Katzenstein mit Frau, Eisenach. _ Lungwitz mit Frau Kleinschachwitz.

Pelast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Weyling, Frl., Plauen. _ Meurer, Amsterdam. - Freudenberg, Lodz. - Strassmann, Berlin. — Polian, Frl., Charkow, — Cohn mit Frau, Hamburg. — Willmann mit Frau, Wilmersdorf. — Ascher, 2 Frl., Hamburg. — Röber, Fabri-kant Wutha. — Lundin, Stockholm. — Langhlin mit Frau, Paris.

Hotel du Parc u. Pristol, · Wilhelmstrasse 28-30.

Raudnitz, Prag. - Weiss, Ludwigshafen. Pariser Hof, Spiegelgasse 2. Postinett, Frau, Ruhrort, - Schmidtal, Fr.

Bankdirektor, Posen. Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Hirschfeld, Berlin. - von der Wense, Frau

Ma: r, Koblenz. Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Schäfer, Flacht. __ Ehrenfeld, Biebrich.

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Ejoff, Petersburg. - von Simpson, Gr.-Lauth. -Spangenberg, Metz. __ Tidemann, Uruguay.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 15, Finke, (Worms, - Weiler, Mannheim, Abeles, Mannheim, - Bing, Würzburg. Muth mit Tochter, Bad Weilburg. - Bey Lübeck.

Hotel Reichspost, Nikolasstr 16-13. Klugmann, Reallebrer, Baden. — Atzewoth, Berlin. — Scholtes mit Frau, Hagange. — Pfordte, Leipzig. — Drucker, Battenberg. — Necke, Halle. — Löwenstein, Düsseldorf. — May Karlsruhe. — Wachsner mit Frau, Breslau.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Schubert mit Frau, Danzig. — Schwarz, Fr., Hannover. — van de Meer mit Frau, Amster-dam. — Franz mit Frau, Langenschwalbach. — Kötz, Frau, Laufenselden.

Ritters Hotel und Pension Taunussstrasse 45.

Cantley mit Familie, London, - Berckel, Dinslaken. Römerbad, Kochbrunnenplatz 3.

Günther, Glauchau. _ Samst, Frau, Berlin, | merod. _ Scheidtmann, Berlin.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Gevers mit Fran Belgien. __ Staes, Belgien Aschbacher, Zürich. — Rollin mit Frau, Pa. ris. — Deking-Dura mit Frau, Haag. — Wohi, Metz. — Einstein, Neubajielsberg. — Glaser, Heidelberg. _ Landt, Hamburg.

Goldenefl Ross, Goldgasse 7. Moder, Frau, Würzburg. - Dolguer, Frau,

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2, Schwartz, Major, Kolmar. — Daenzer, Fran, Cleve, — Haupt, Bad Soden.

Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Walach, Lodz. — Lux, Linz. — Fritzen, Baumelster, Gotenberg. — Bonne, Nürnberg.

Kuranstalt Dr. Schloss, Sonnenbergerstrasse 30.

Mayer, mit Frau, Barmen.

Schatzenhof, Schützenhofstrasse 3. Fischer, Dortmund. _ Wimmer, Ludwigs

sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerst, 8 Gulich mit Frau, Haag. - Pohle Regierungs. rat, Düsseldorf.

Spiegel, Kranzplatz 10. Boczke, Warschau.

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28.

Fischer, Leipzig. _ Schweizer, Mannheim, . Zapf, Reichenthal.

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstrasse Zimmermann, Isselburg. — Hoehn, Heppen hain. — Klübser mit Frau, Elberfeld. — Schir mer, Bautzen. - Hussmann, Hamburg. - Kruth Langenwehr. - Kratz, Luchenberg.

Taunus - Hotel, Rhemstrasse 19. Ebeling, Düsseldorf. — Walter mit Sohn,
Osterburg — Stettner, Durren. — Nothmanmit Frau, Kattowitz. — Fuchs, Frau Rentier,
Charlottenburg. — Magener, Thann. — Windef tand, Strassburg. — Rose mit Frau, Dertmund. — Neulen, Frl., Köln. — Pollack, Louvain. — Meyer, Frl., Clope aburg. — Werner,
Classesburg. Cloppenburg.

Hotel Union, Neugasse 7. Klös, Hattersheim. — Stendebach, Rhens. — Stendebach mit Frau, Ems. — Rosenbach mit Frau, Niederlahnstein.

Hotel Vator Rhein, Eleichstrasse G. Jong, Archenschwang. __ Kempf, Frankfurt Bonnet mit Frau, Vorwohle. __ Daiber, Siele feld. - Hoffmann, Bielefeld. _ Rosenthal Viilmar. Viktoria-Hotel u. Badhaus

Wilhelmstrasse 1.

Musley, Rotterdam. - von Roszkovski mit Frau, Lodz. __ Dermann, Frau, Giessen. __ Amhold mit Frau, Berlin. - Joseph Berlin.

Hotel Vogel, Rheinstrasse 27. Gunzenhausen, Heidenheim. ... Seiler Ouellinburg. - Klein, Koblenz.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7. Maulhardt, Neuhaus. — Hornfeld, Antwer pen. — Greuling, Diez. — Eckhardt, Stras-ebersbach. — Leber, Stierstadt.

Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstr. L. Jacob, London.

Westfülischer Hof, Schützenhafstr. 3. Schuem, Frau, Hofheim. — Vits mit Frau, Rheydt. — Stroh, Hanau. — Boese Agen, Fra Düsseldorf. _ von Graevemeyer mit Frau, B:



Bei Feuerung von Nusskohlen und Anthracitkohlen

kommt es nicht allein auf die gute

Qualität

sondern an 's sohr auf eine sorgfältige

Aufbereitung

an. Beide Vorzüge vereinigen sich in unserer Ware. Wir beziehen ausschliesslich die von uns öffentlich bereits bekannt gegebenen hervorragenden Marken und bereiten dieselben durch elektrisch betriebene Siebwerke, die mit absoluter Sicherheit arbeiten, einwandfrei auf, sodass das durch den hochgespanntesten Anforderungen entsprochen wird.

Haupt-Kontor:

Bahnhofstr. 2.

Fernsprecher Nr. 545 und 775.



Lager

Bahnhofe

Dotzheim.

Umfonst Spredapparte Chrono: phon, wenn Gie auf eine bestimmte Mnanbl editer Favorite - Platten (monatlich 2 Stild) abonnieren. Die Platten fosten W. 3 — und find in feinem Geschäft billi-ger zu haben. für Watten u. Apparate. Streng reell. Garantie Größte Auswahl in Platten.

Deutliche Chronophon-Seiellichaft G. m b.H.,Darmitadt.

General-Bertretung Wiesbaden: 14384 Fritz Ellinger, Al. Langgaffe 7, Zel. 4070, woselbst alle Apparate ohne Kaufywang vorgeführt werden.

la. neues Delikateß-Sauerkrant per Pfund 7 Pf. Rhein. Kaufhaus für Lebensmittel,

Erstes Frisier-Lehrinstitut.

Martiftraße 21

Grandl. Ausbildung in all. Frisuren, sowie Ondulation. Shamponieren mit Frisur und Ondulation 1 Mb. im Abonnement 75 Pfg.

Massige Preise. Gust. Defte, Damon-Friseur. Michelsberg 11. Pramilert mit Ehrenpreisen, goldenen und eilbernen Medallis Theorem, der fender fange adarfanten met Erspens plus in einem auf Bernendung den Karista dem Comirce de Salar l'ablic ce halten hatte, in die den lör auf fechs Wonate gemielete höcht einfanse Bohnung in der Rue de Chantereine jurint, die das Eigentum den Selung Schiefer de Gebie einfante von Zalung Gottin por.

forms feel

gestellisein, in seiner i irdigen Einer

Vieberreit, in feinem Buffic ge hisfalöschlägen gegenüber, in g und in seiner liebensvörd

Menfa in net Rraft 1 nifden Rus